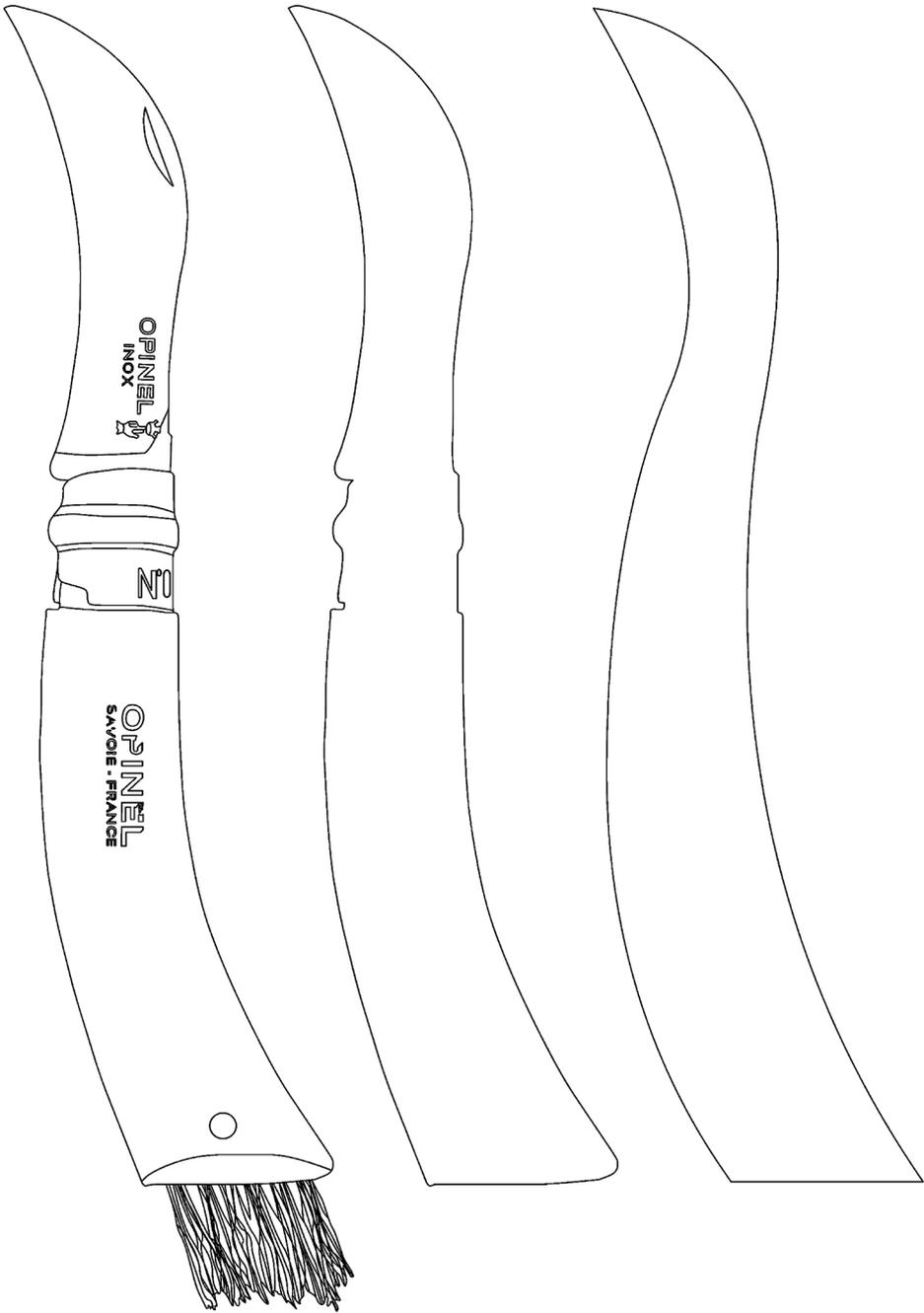


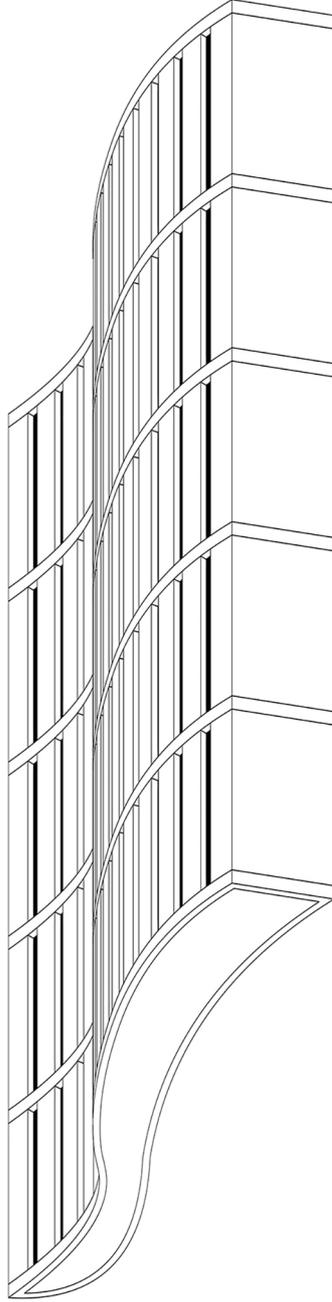
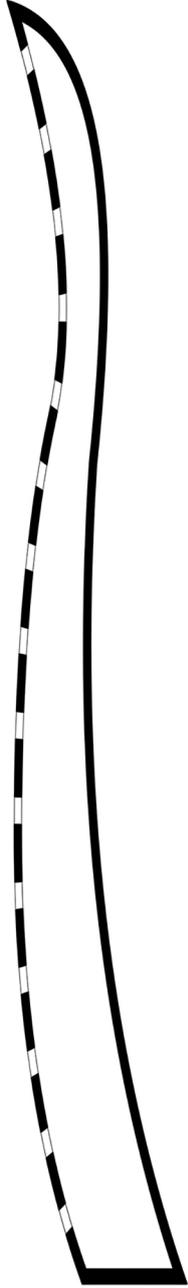
Das Haus als Werkzeug und Spielzeug
Raumgestalt und Entwerfen
Prof. Oda Pärmke

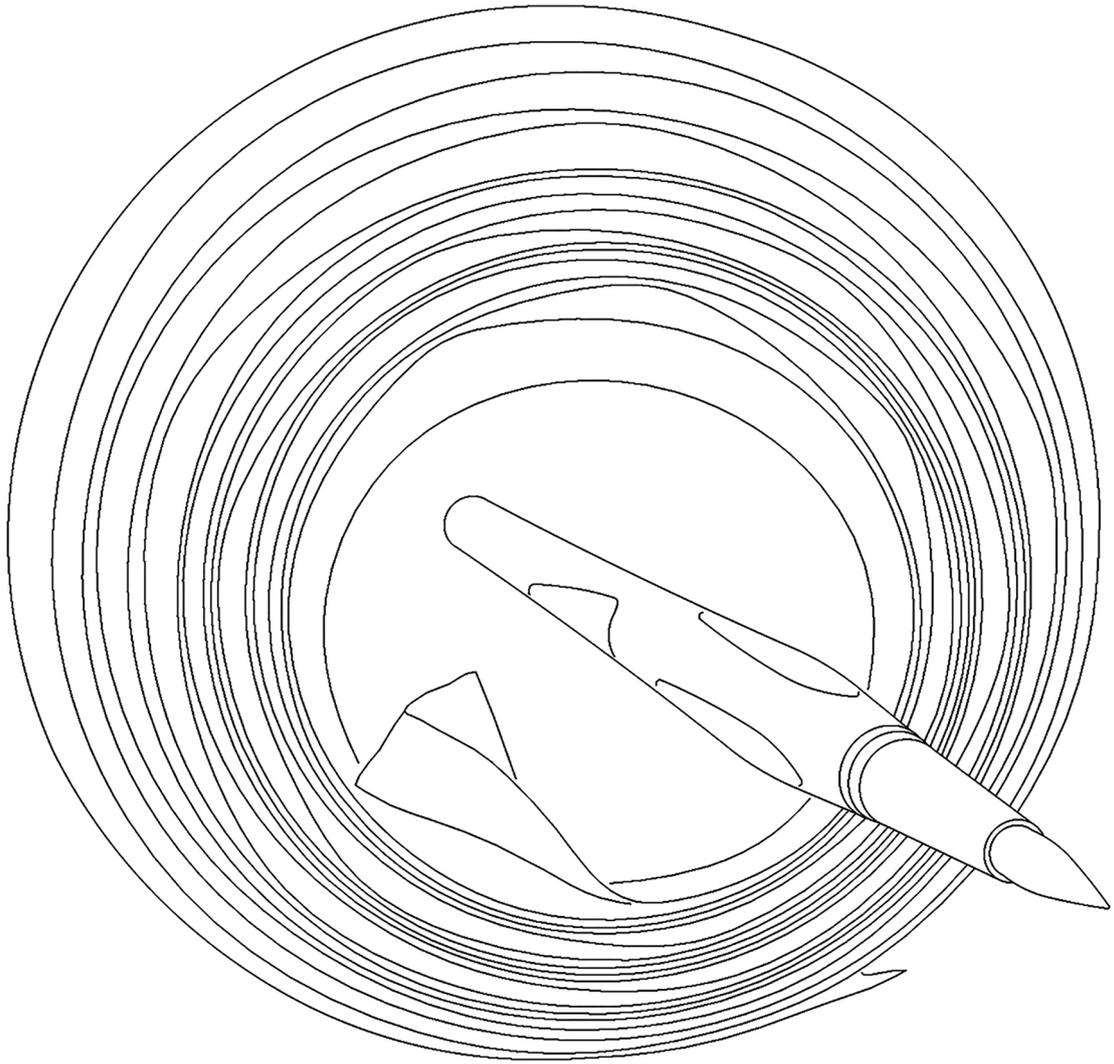
Im Seminar wird die Gestaltfindung geprobt,
die Akzeptanz der gefundenen Form propagiert,
die Schönheit und das Sublime im Vorhandenen gesehen.
Es wird rezipiert, transformiert, produziert.
Wie immer ist der Prozess auch das Ergebnis.

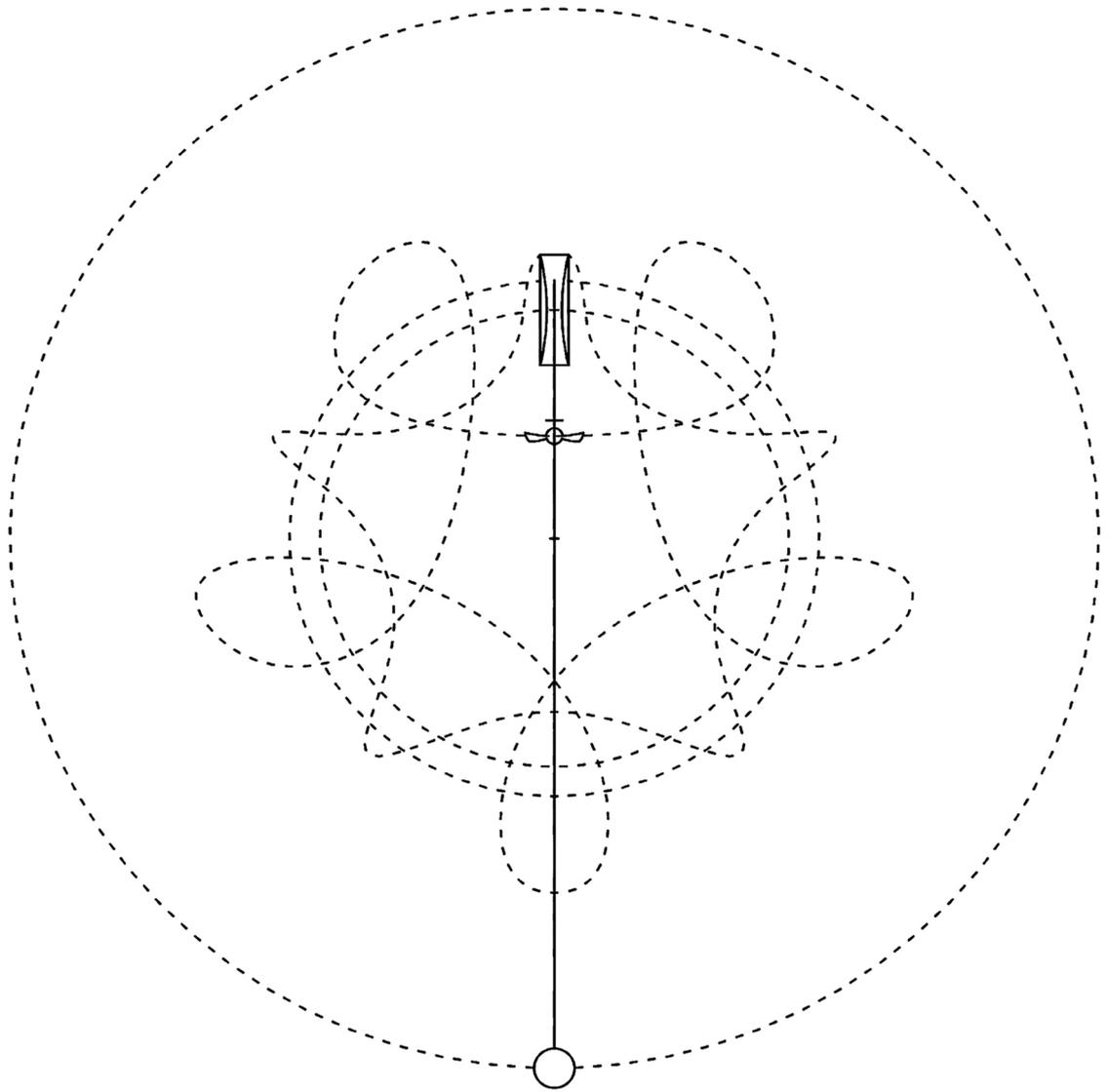
Durch Untersuchung gesellschaftspolitisch wirksamer Bauten,
Texte und Aktionen, u.a. Das Haus als Werkzeug und Spielzeug
(A.Behne, 1920), Die soziale Skulptur (J.Beuyss, 1967), Alles ist
Architektur (H.Hollein 1967), Probleme und Modelle (Grenzen des
Wachstums, 1972), Schwerter zu Pflugscharen (Friedensbewe-
gung, 1983), Anarchitektur (G.Matta Clark, 1974), Das Vorgefun-
dene erfinden (A.Viebrock, 2011) üben wir uns in der Benutzung
einfacher Werkzeuge als künstlerisches Ausdrucksmittel frei nach
Kasper König: „Wenn es zu klein ist, mach es kleiner und wenn es zu
groß ist, mach es größer!“

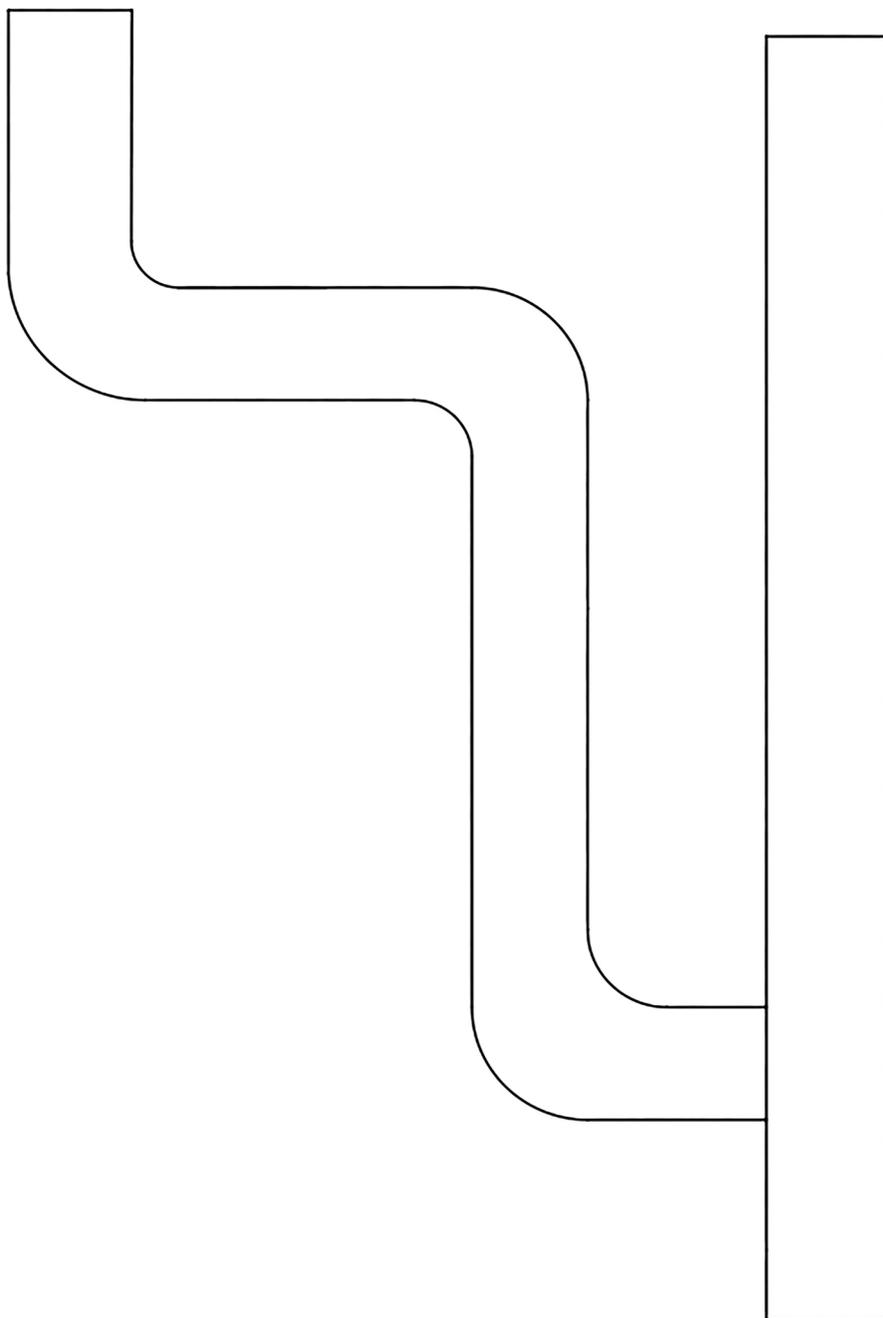
Das Seminarteam trifft sich zweiwöchentlich im Reading Room am
Lehrstuhl zum Sprechen, Zeigen, Bauen. Mitte Januar wohnen und
arbeiten wir im Kloster der Museumsinsel Hombroich und stellen
unsere mit einfachsten Mitteln entstandenen Architekturen als sub-
tile Manifestation in den idealen Kontext der skulpturalen Gebäude.
In der Skulpturenhalle sehen wir die aktuelle Einzelausstellung der
Bühnenbildnerin Anna Viebrock, die sagt: „Immer und überall etwas
zu entdecken, das ist meine Lieblingsbeschäftigung.“

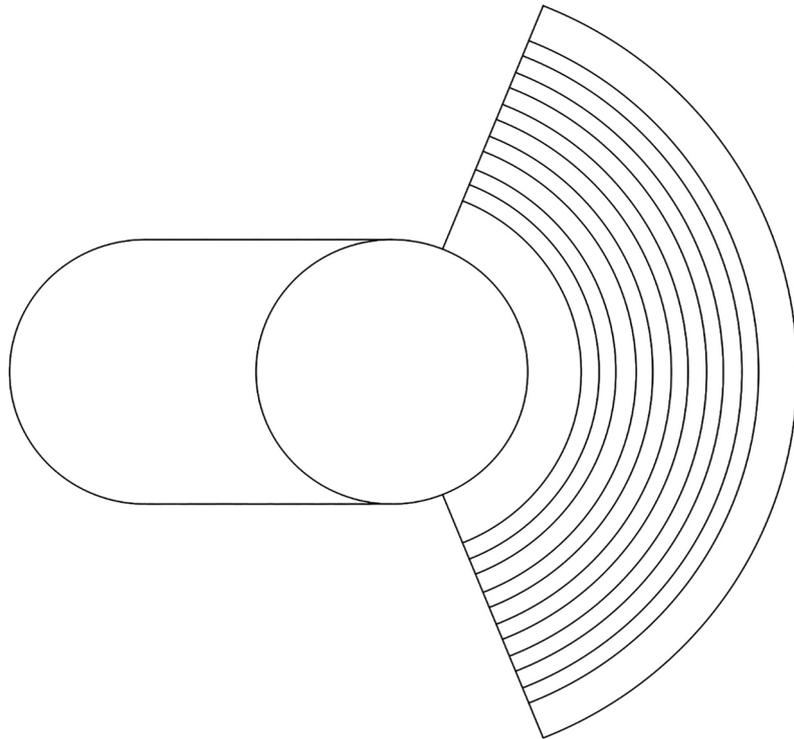
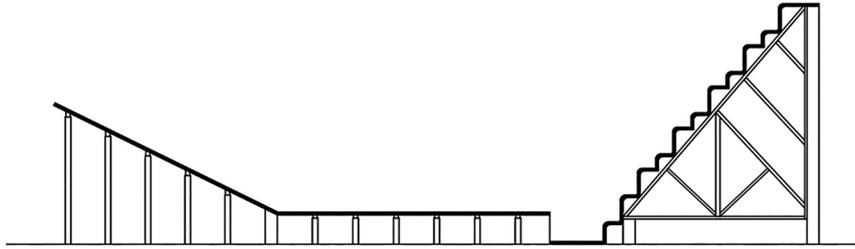


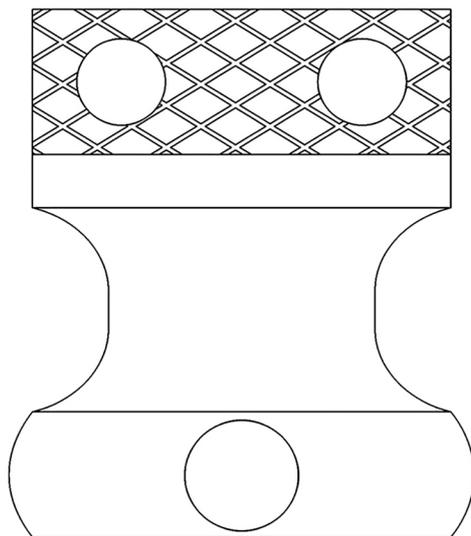
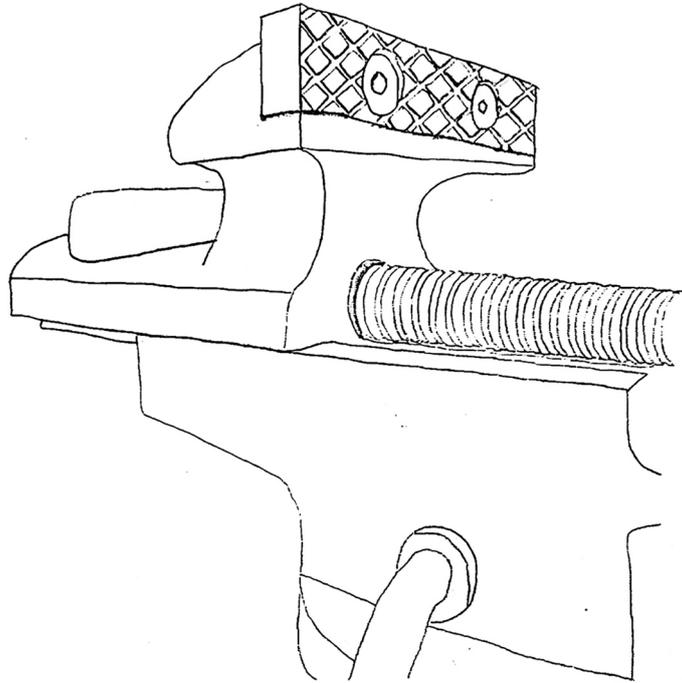


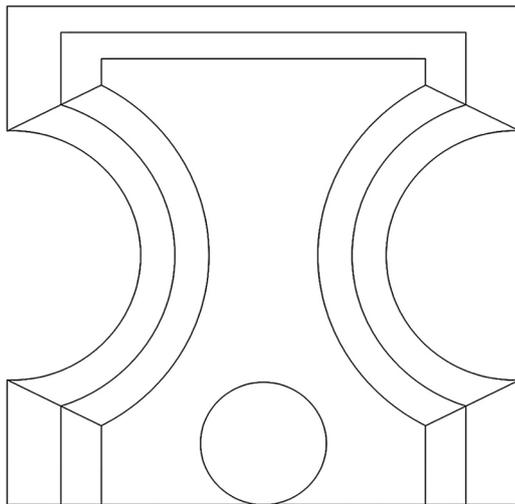
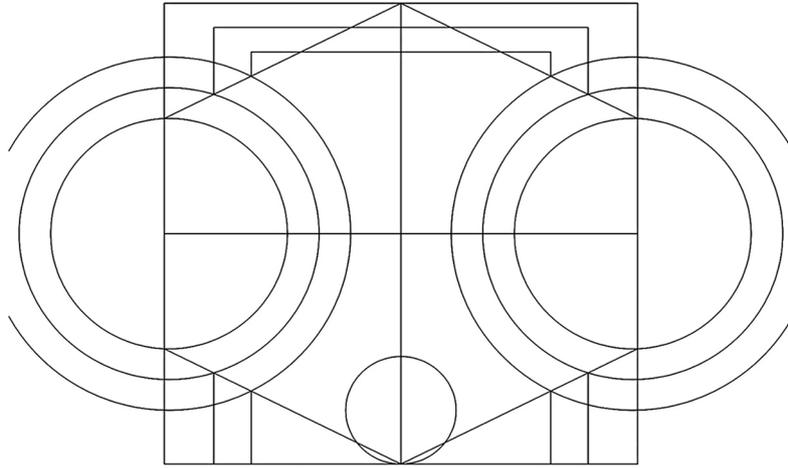


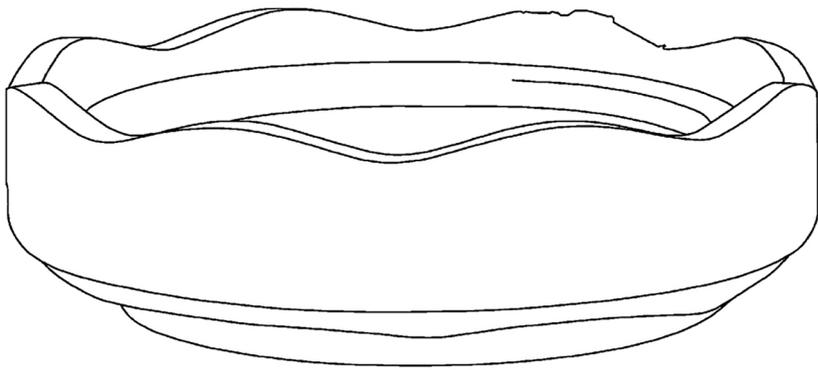
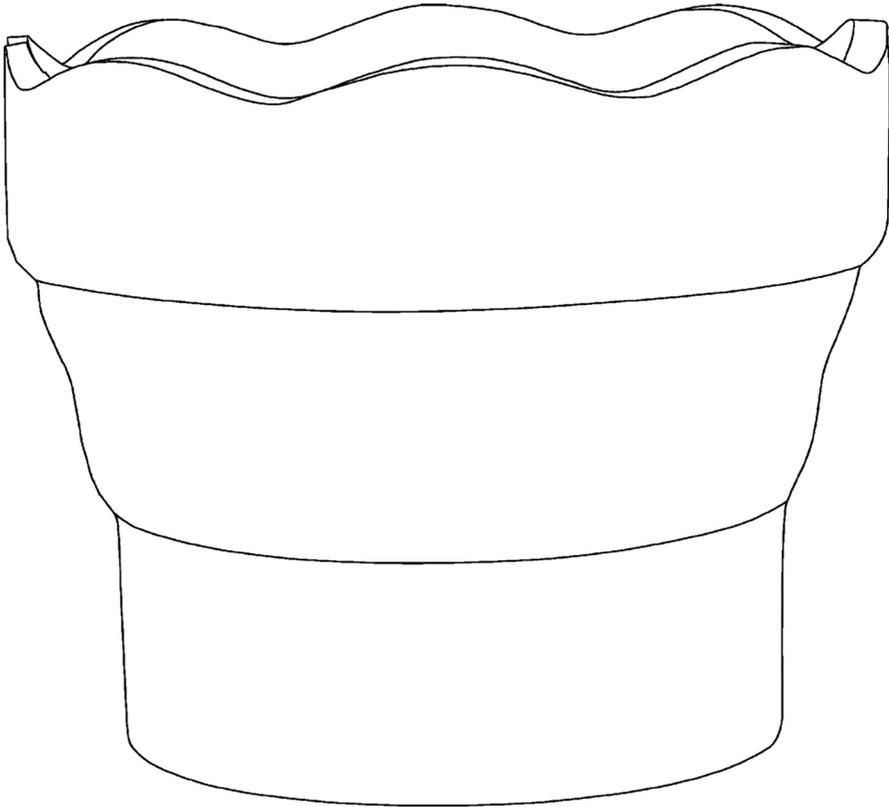


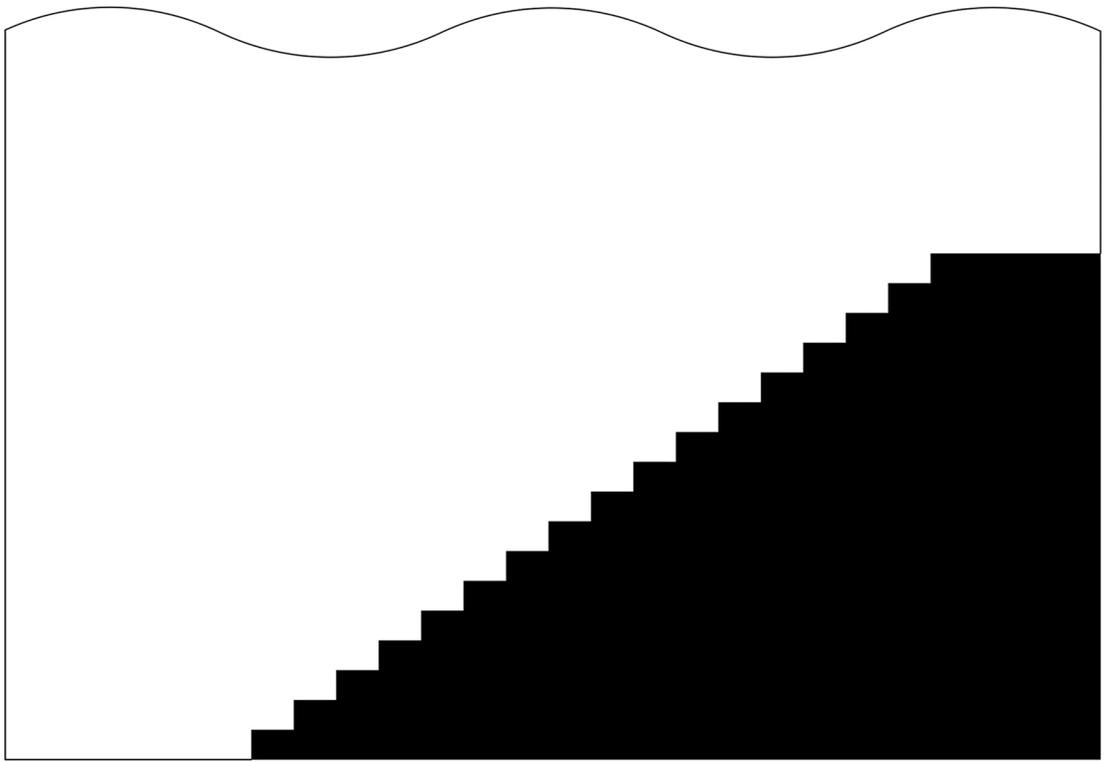


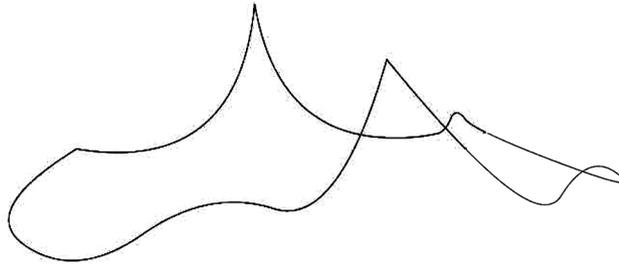
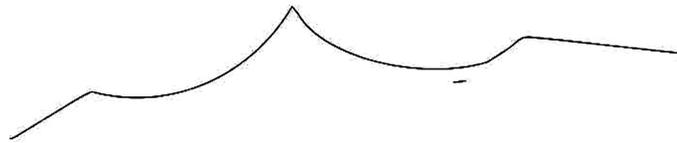
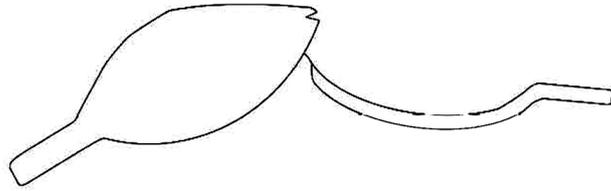
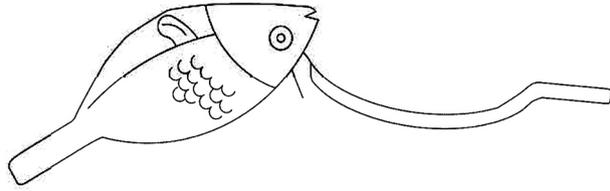


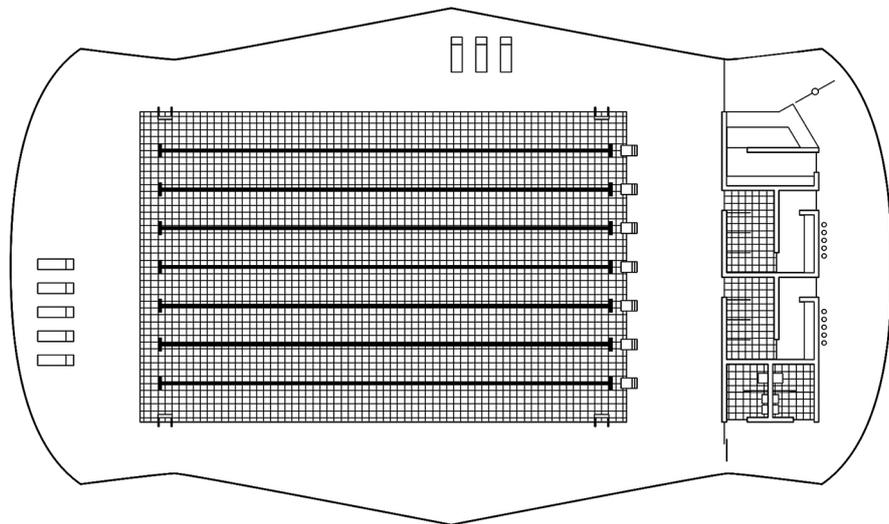
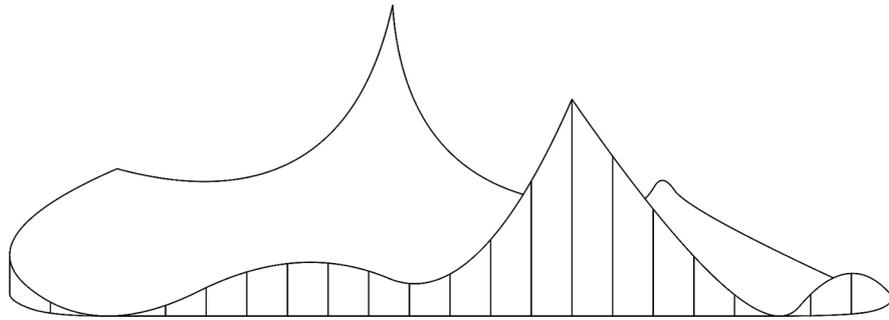


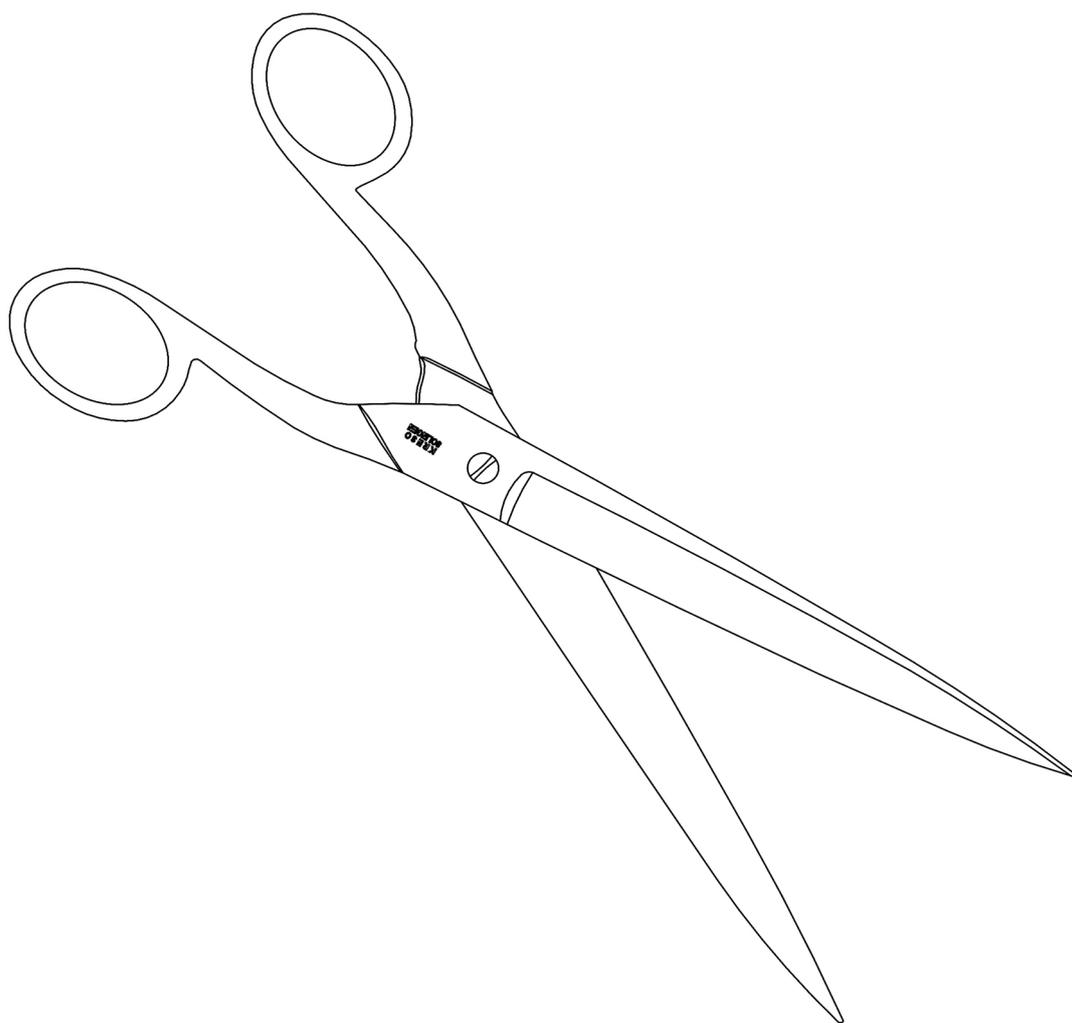


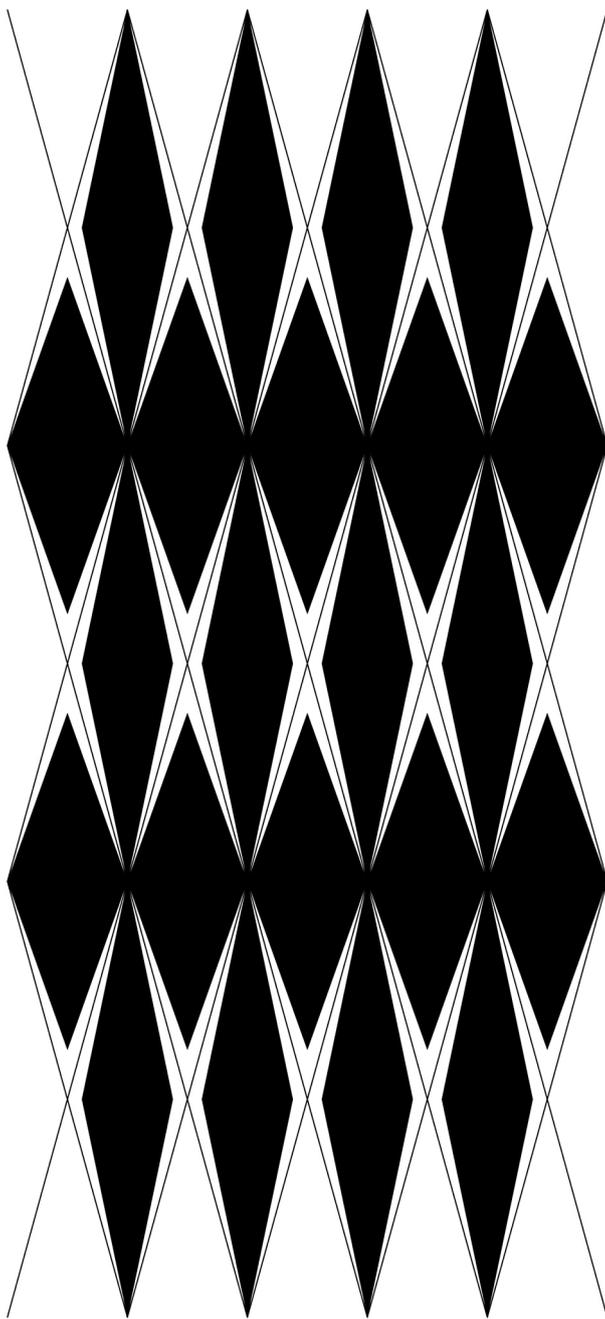




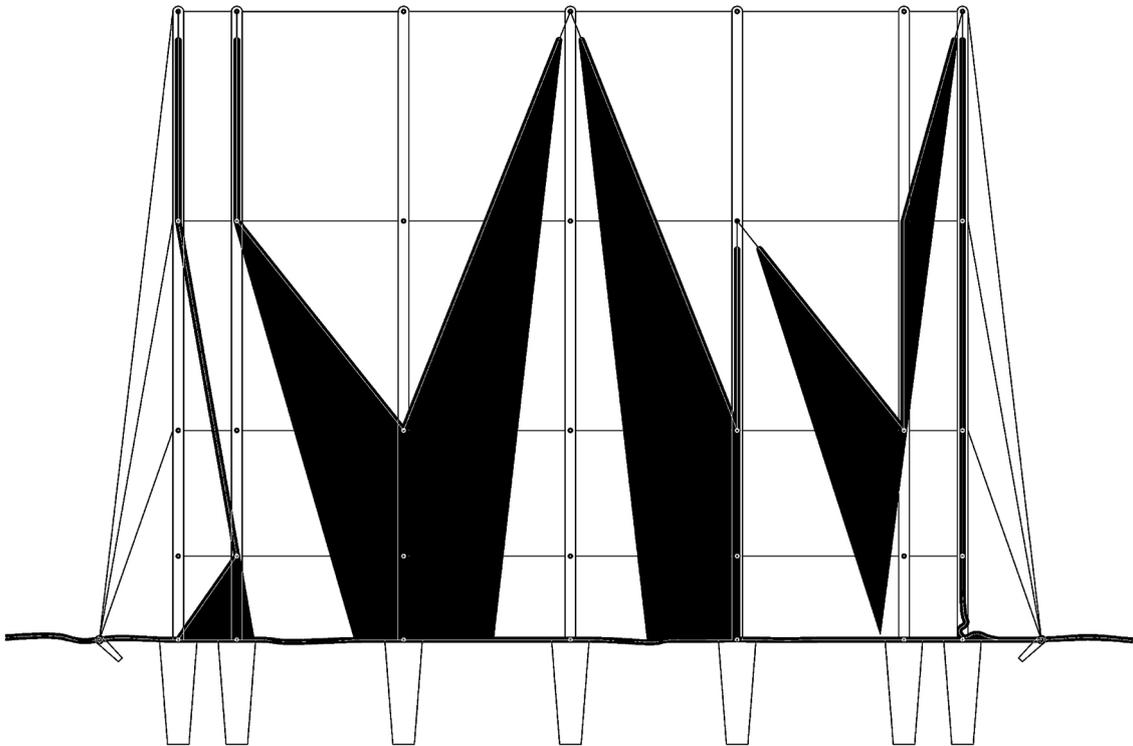


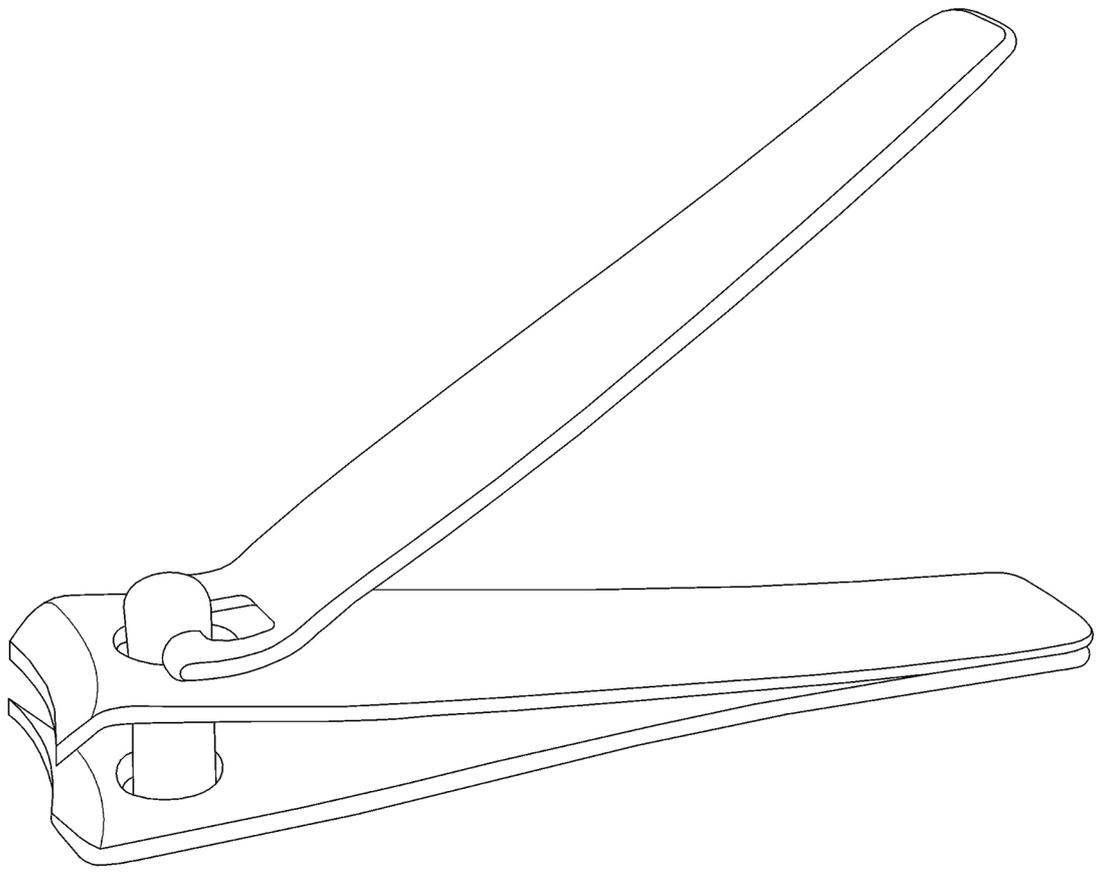


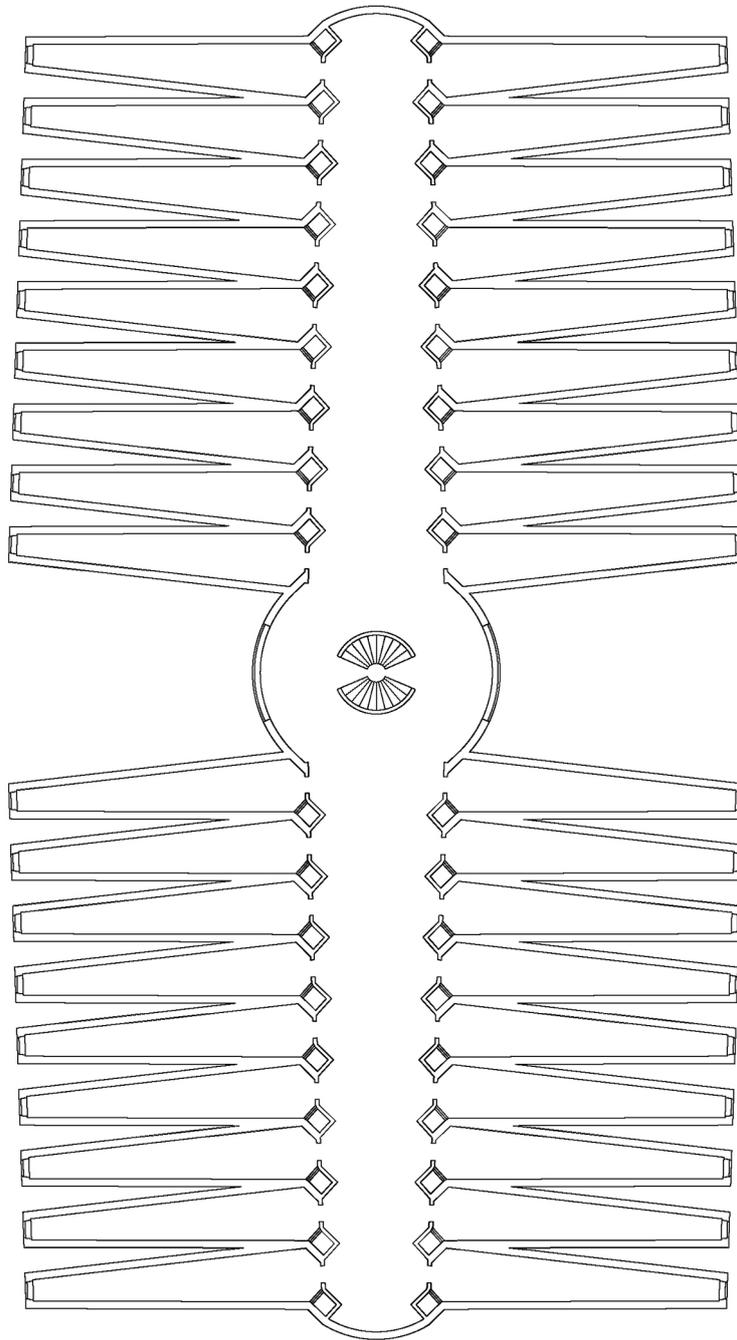


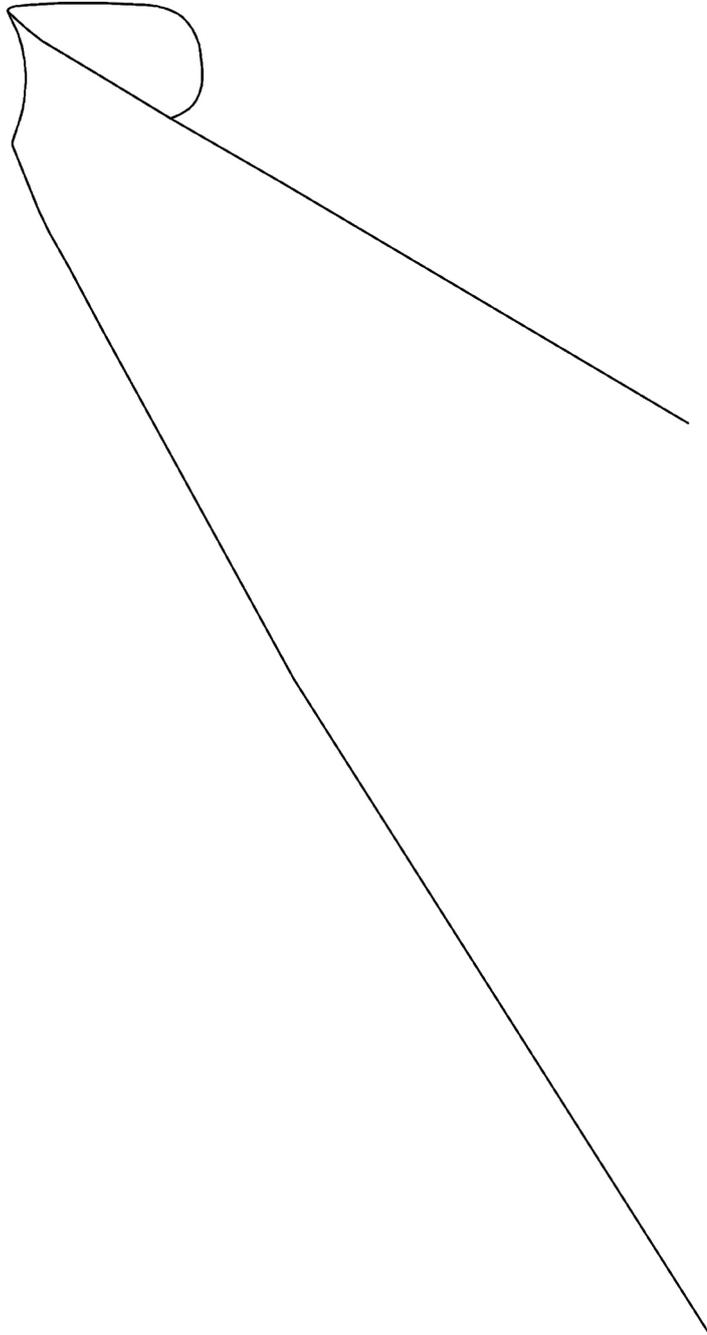


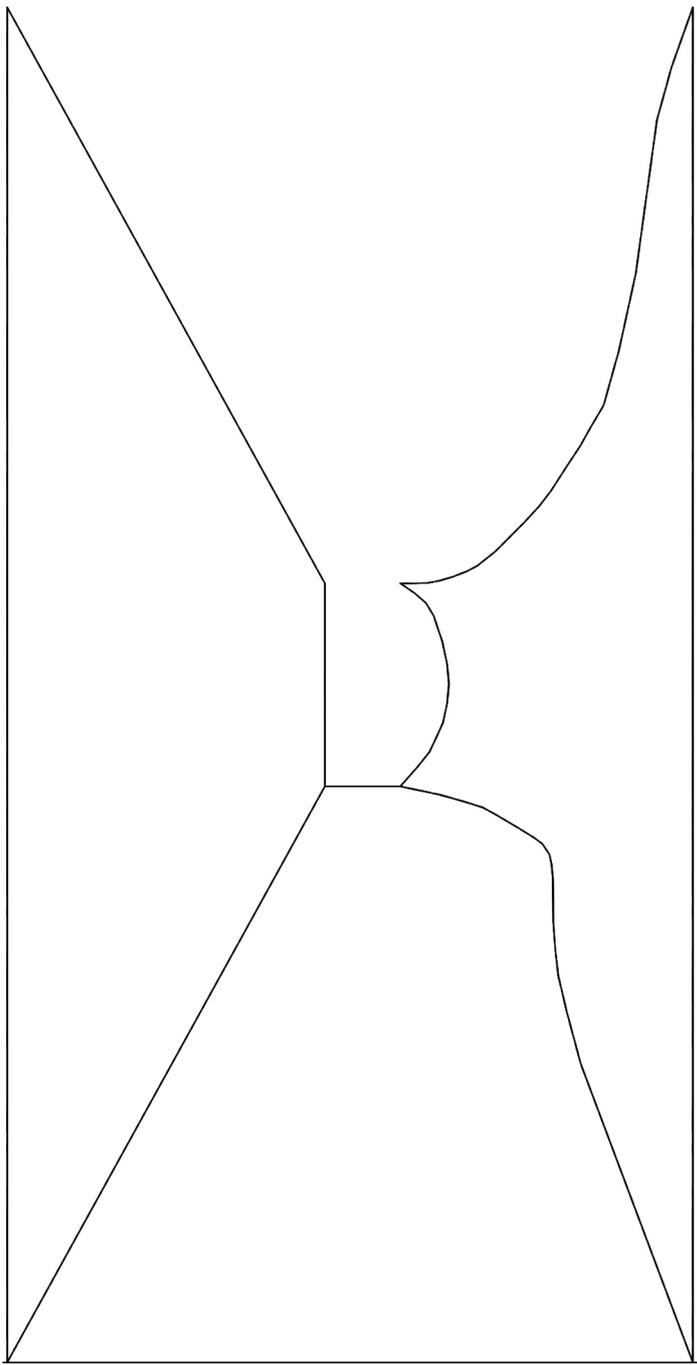


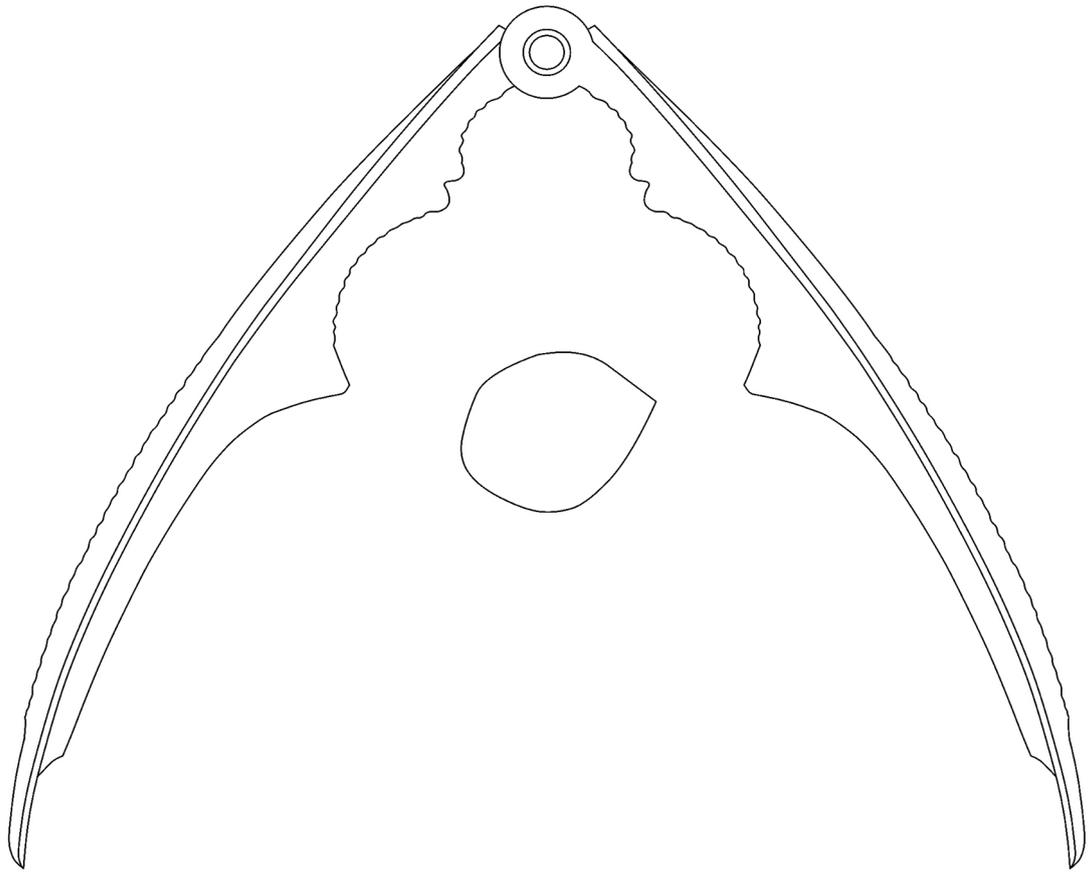


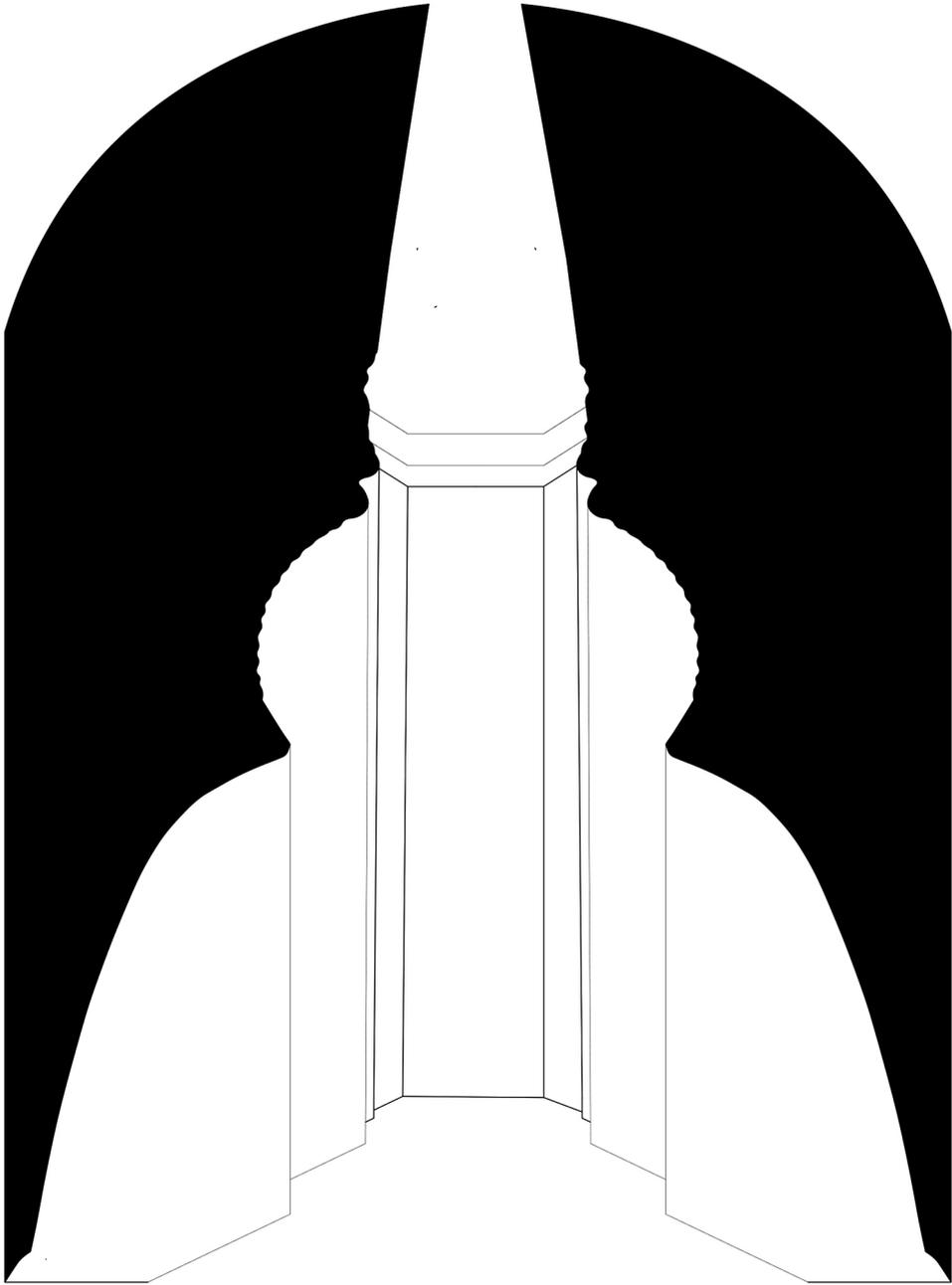


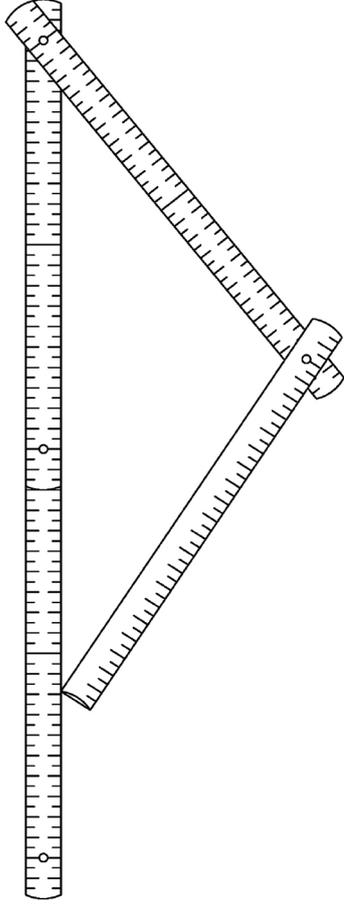


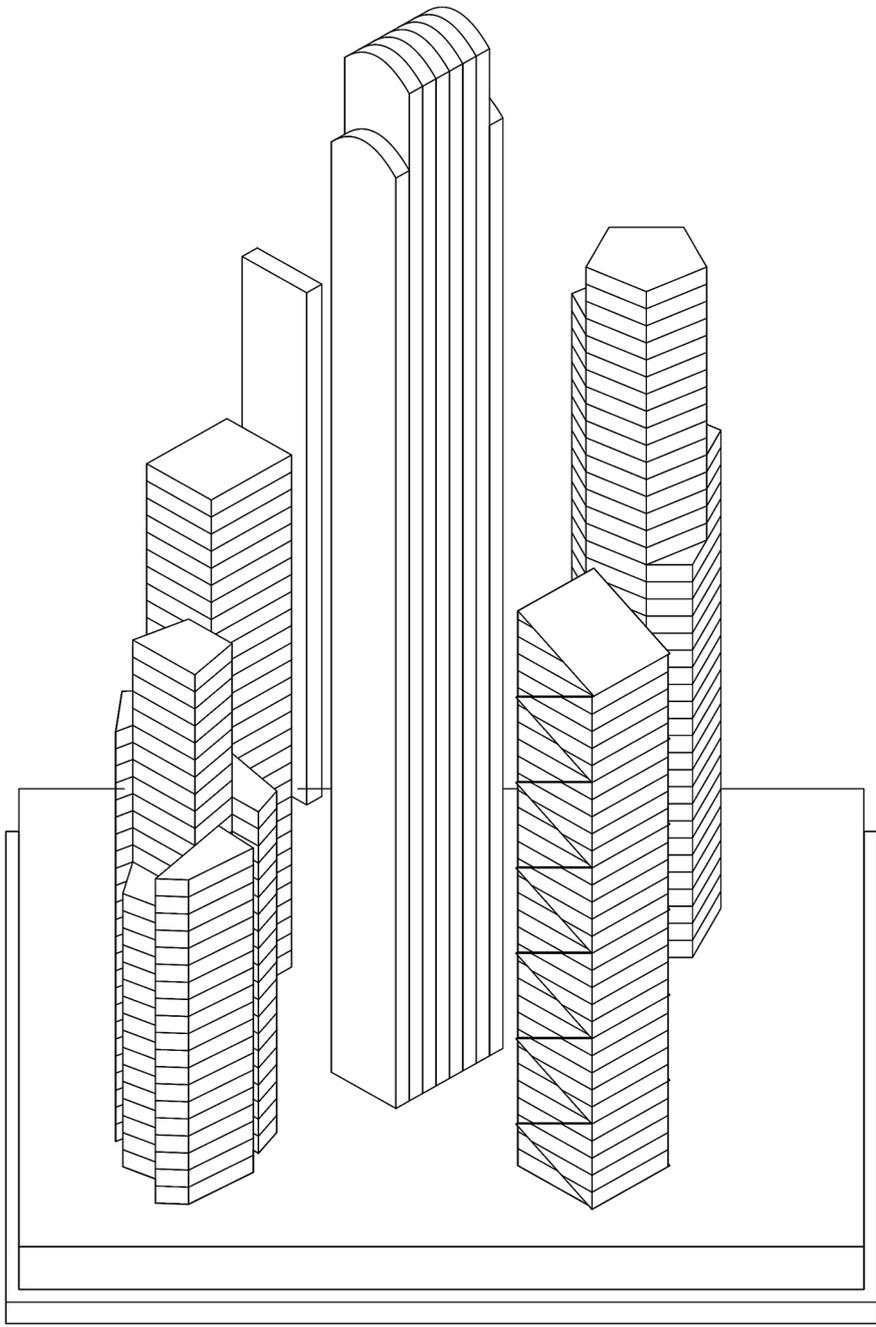


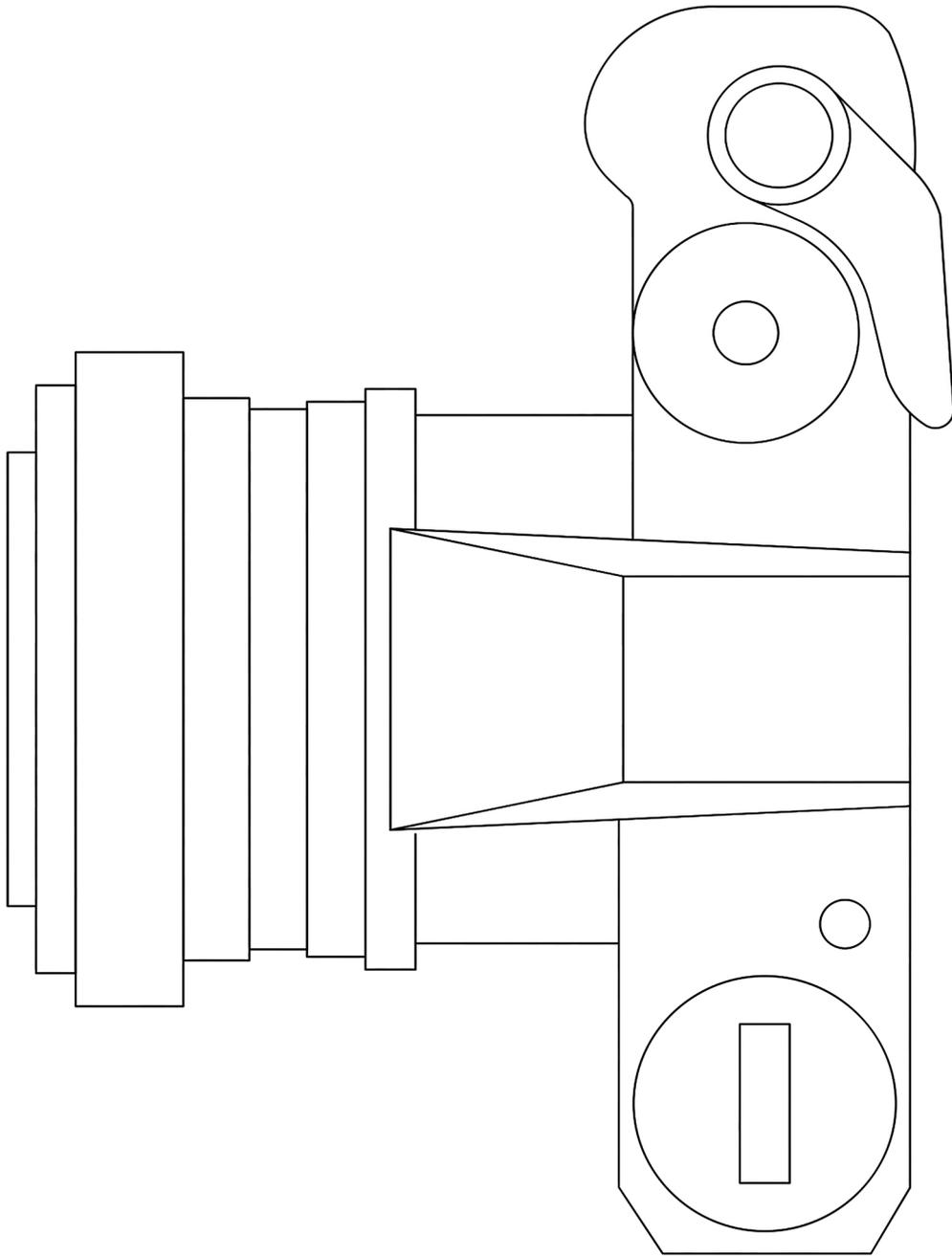


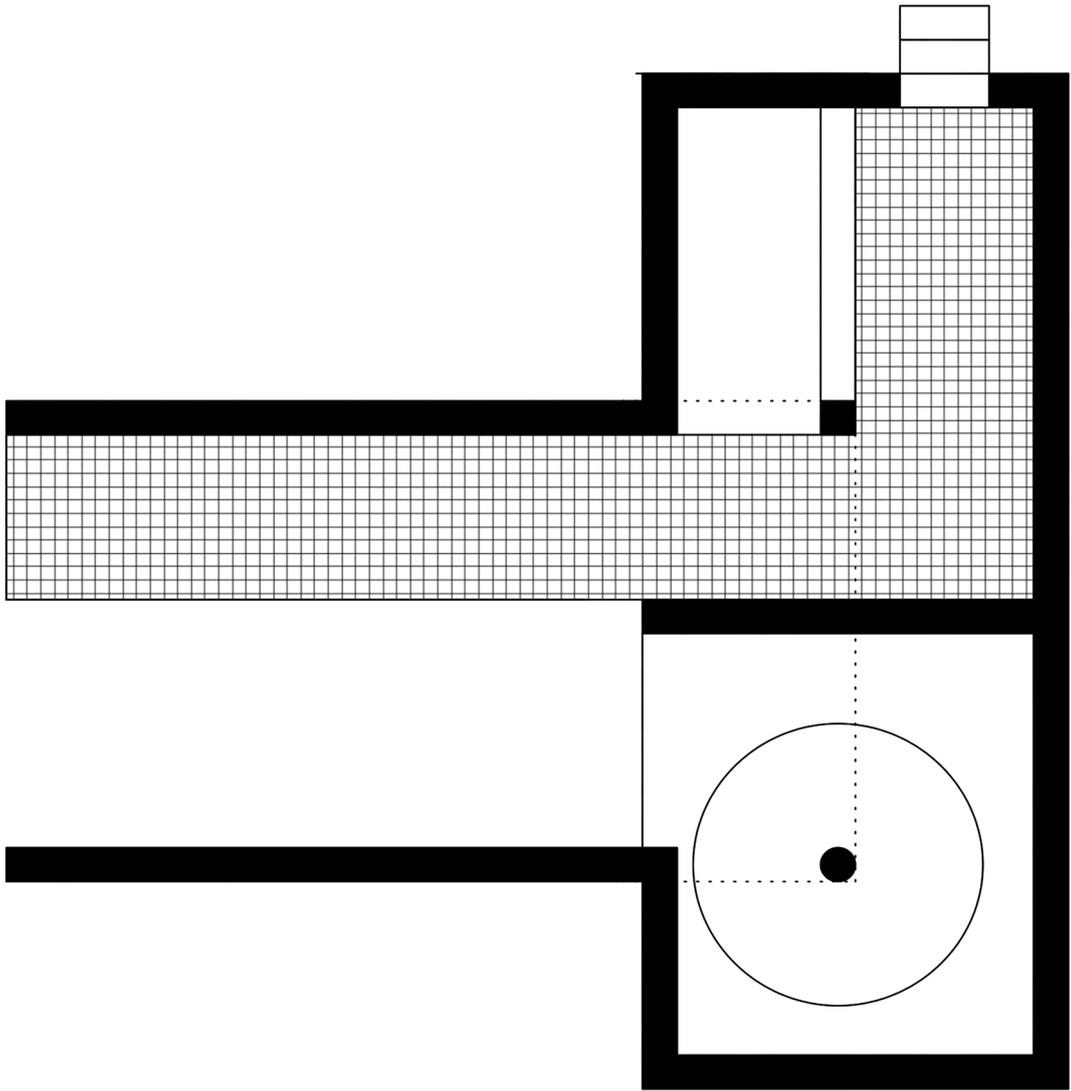


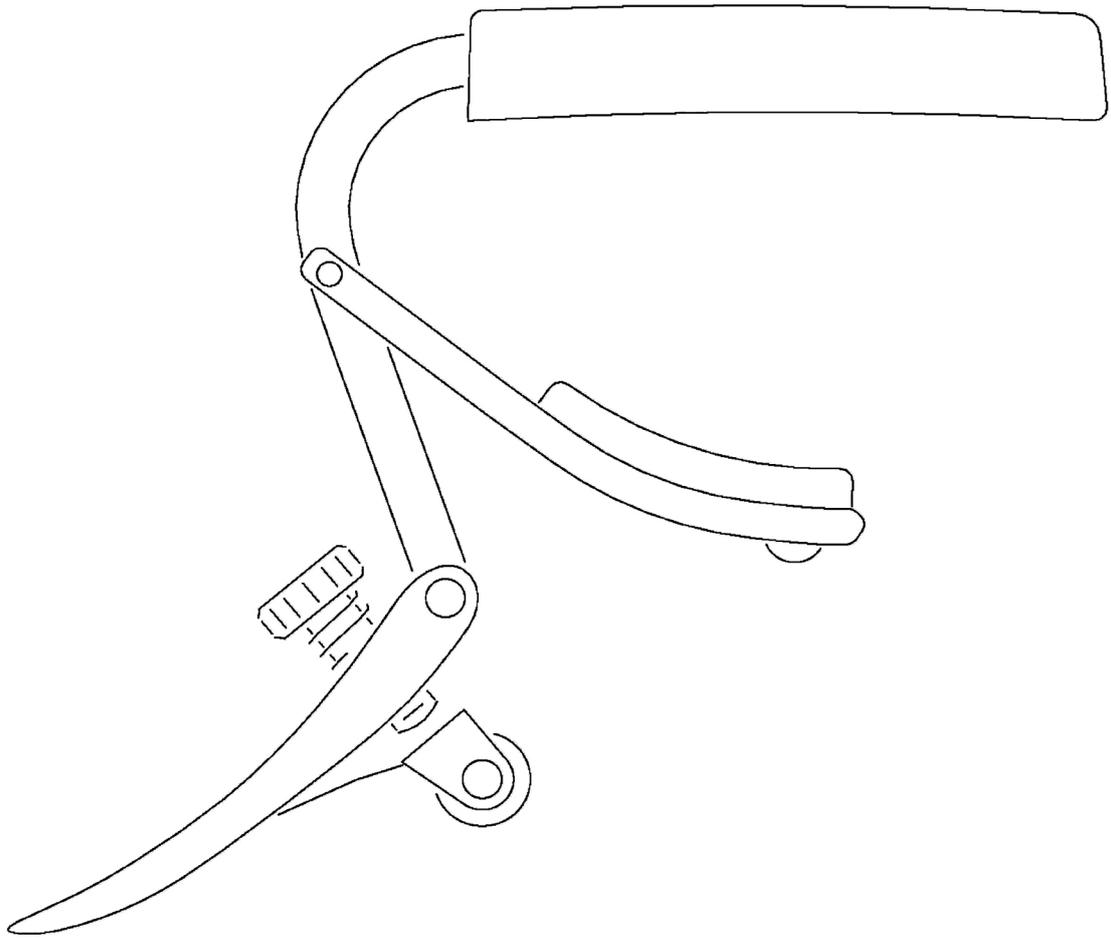


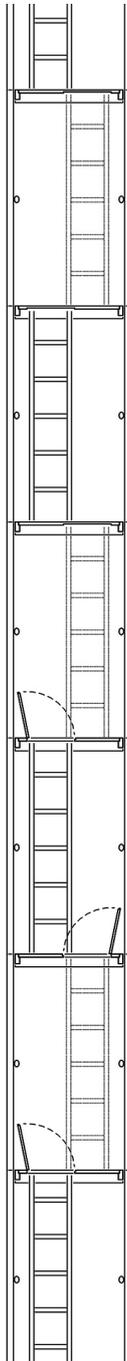


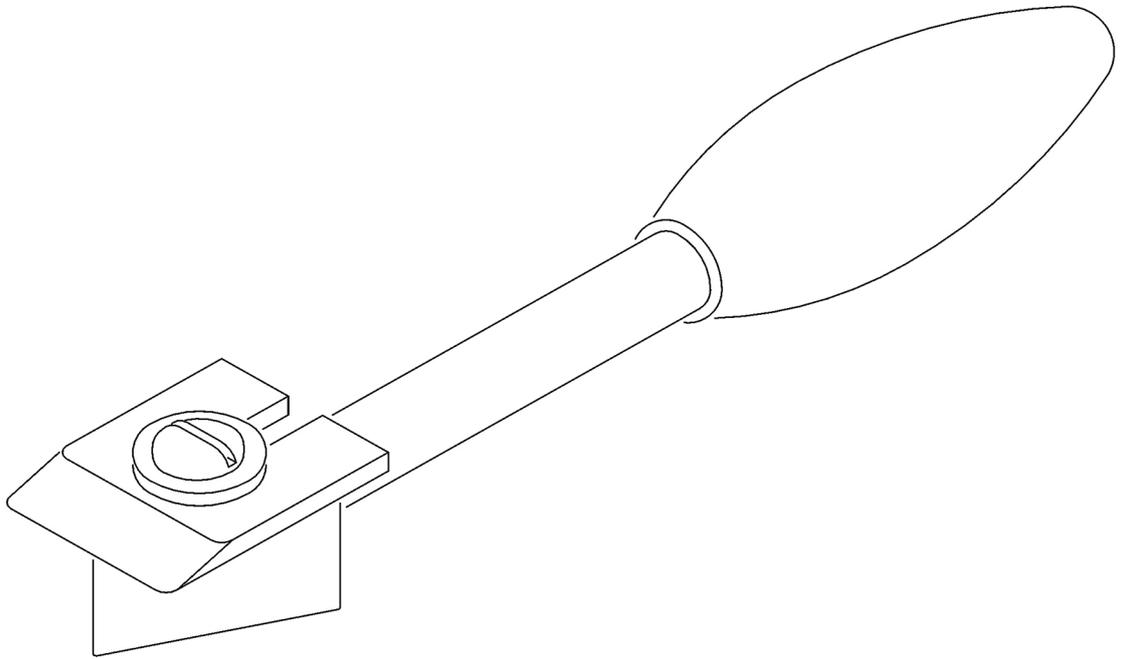


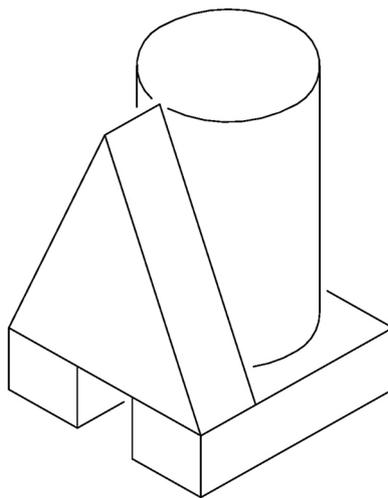
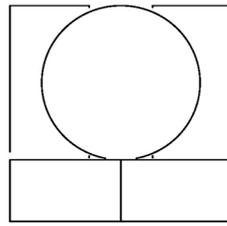
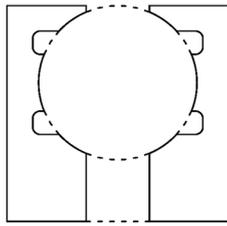
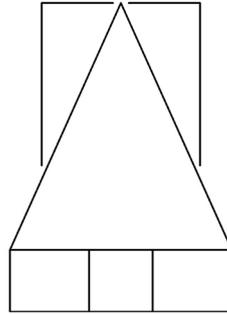
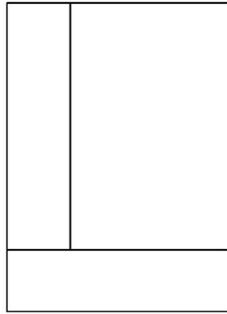


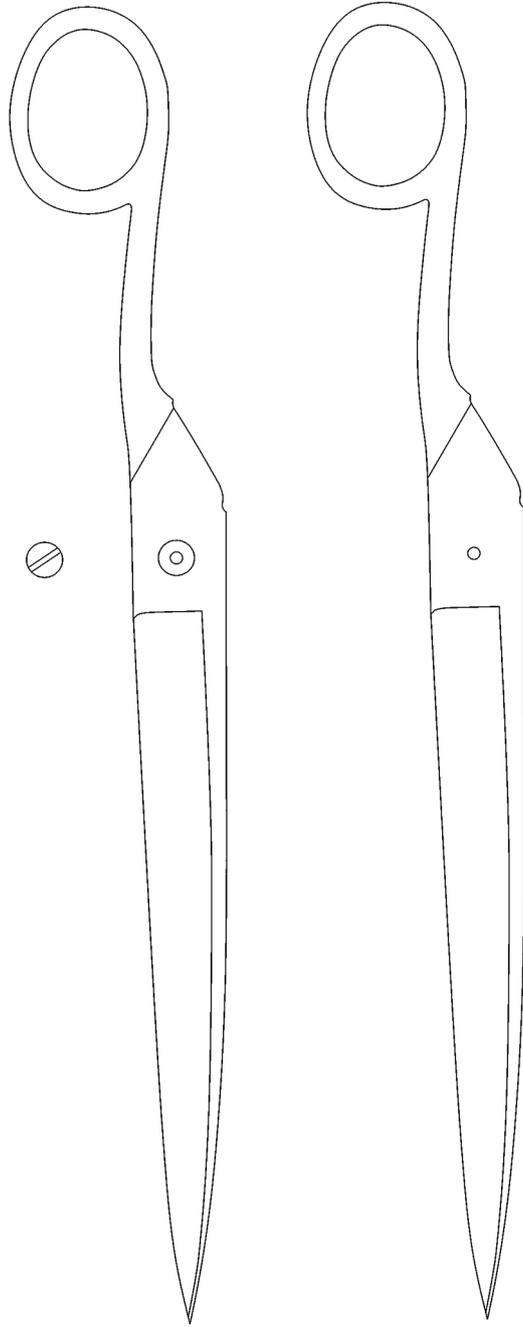


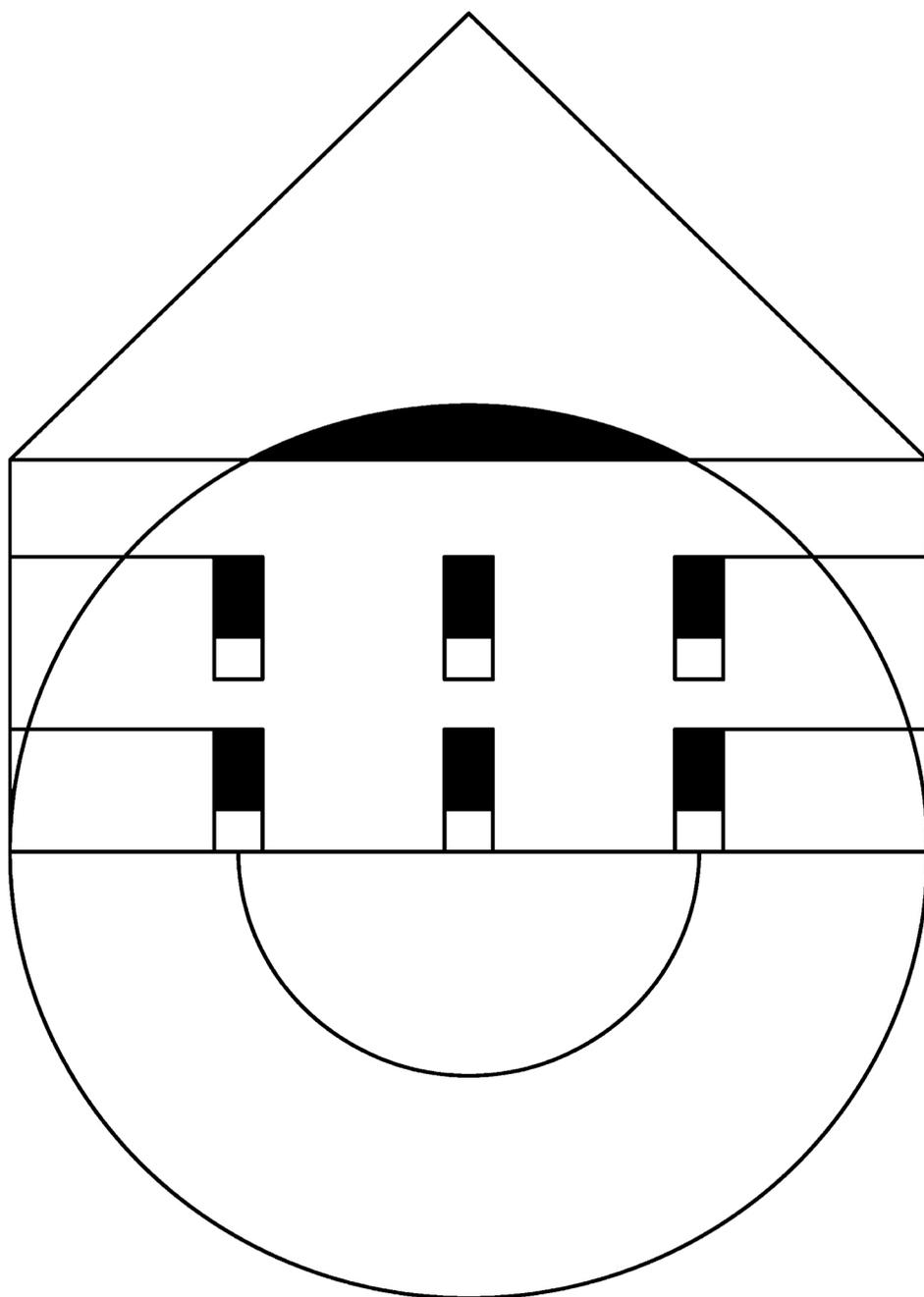


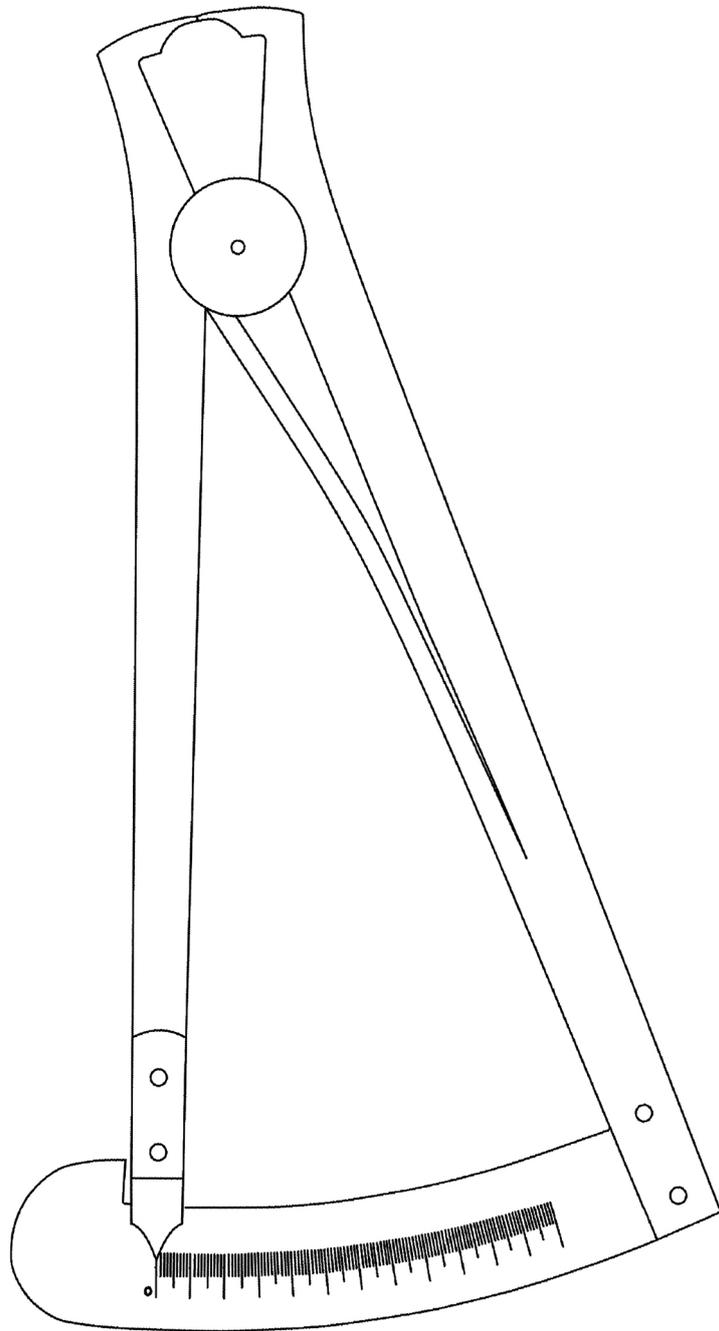


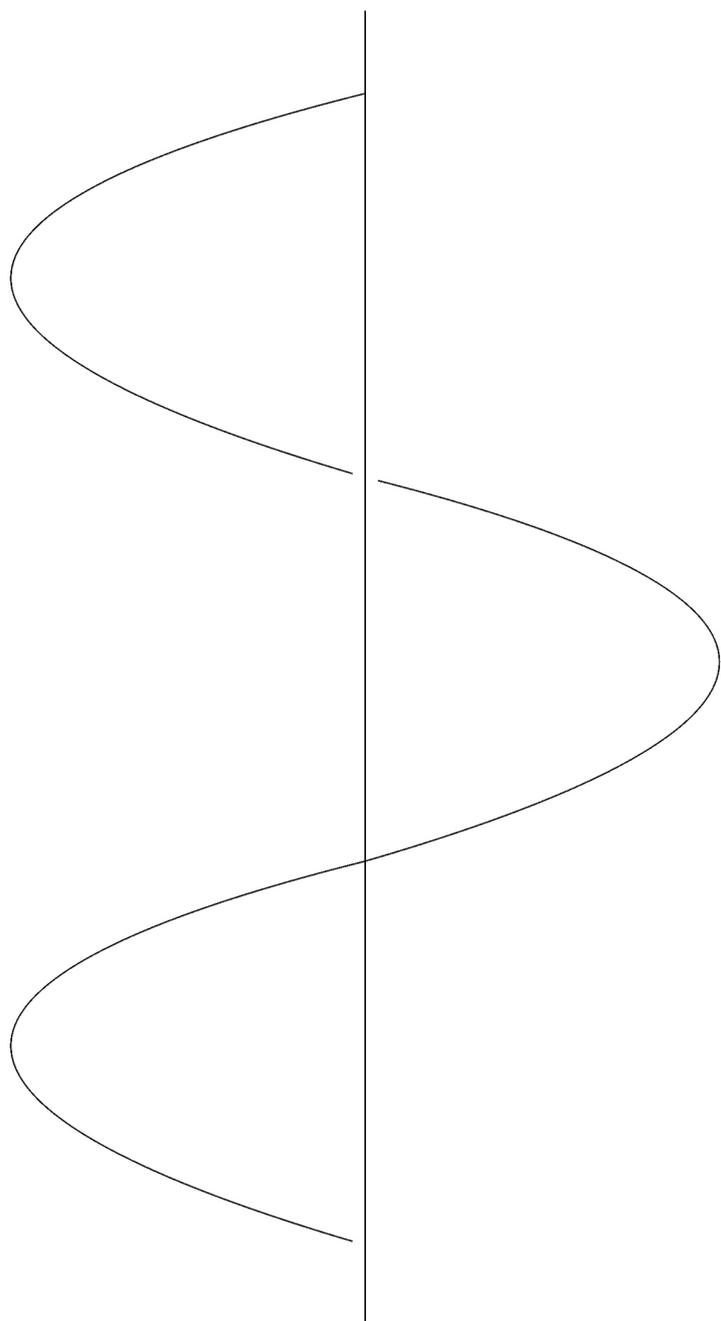


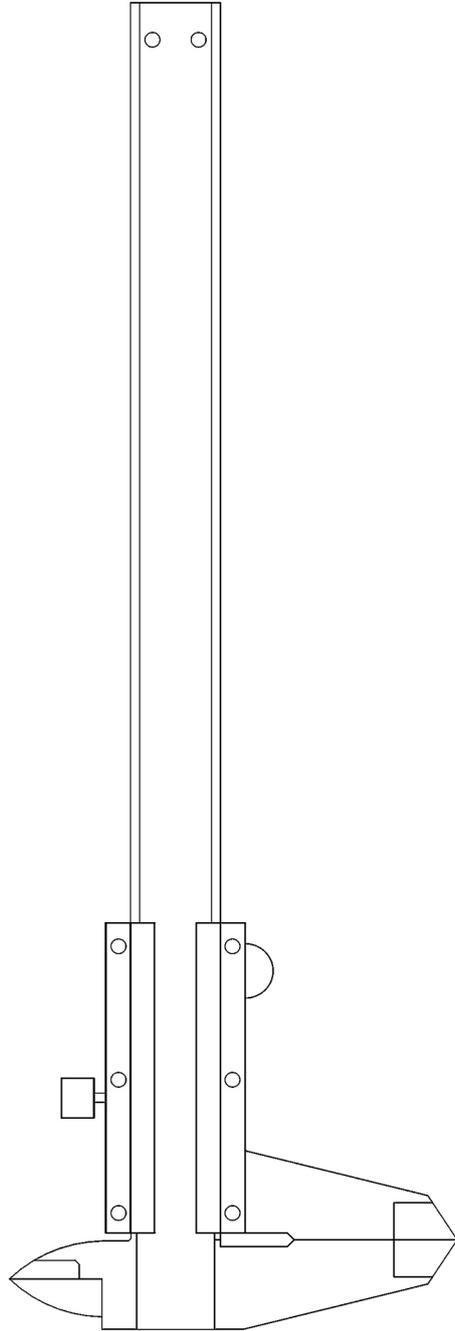


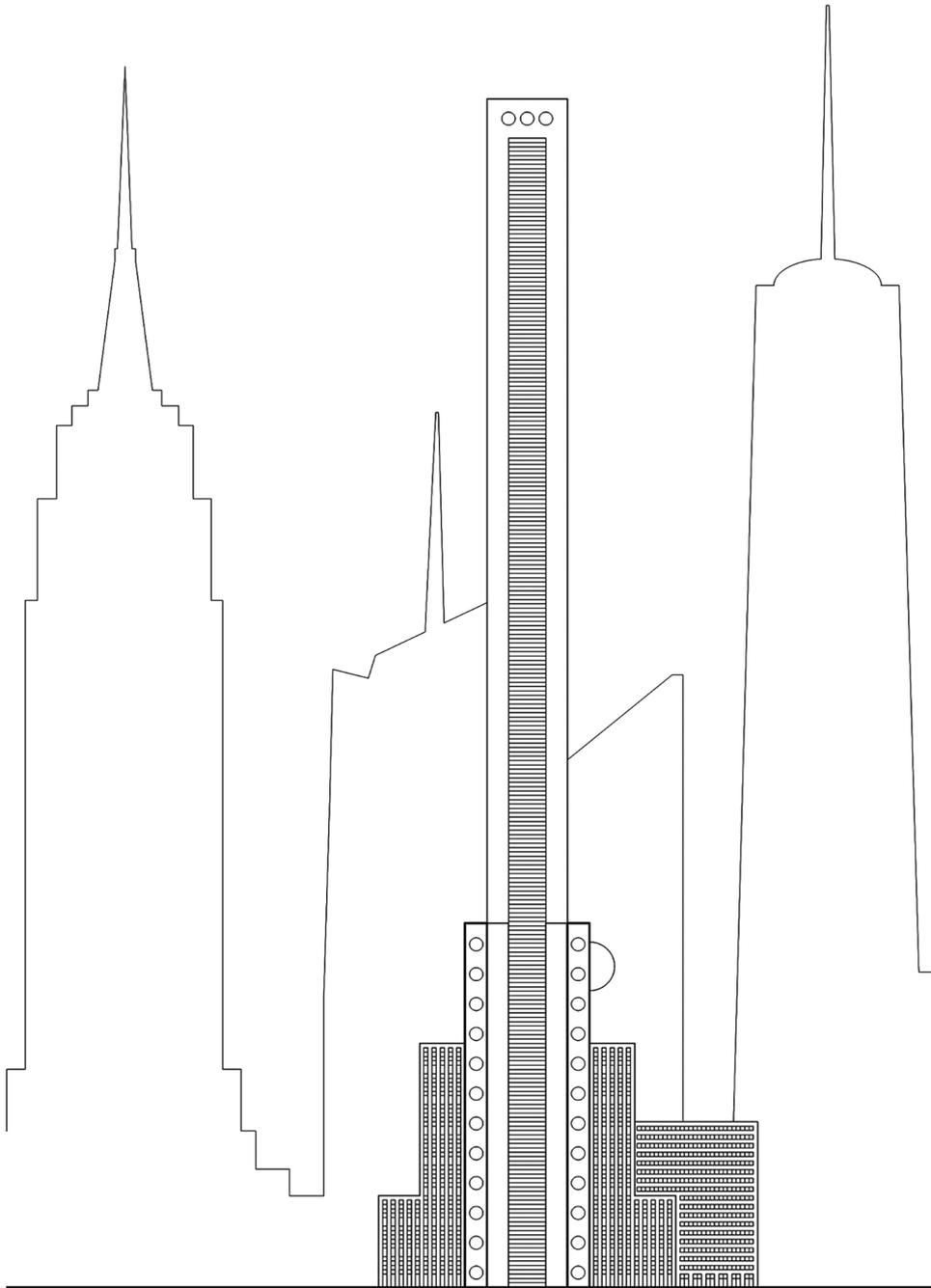


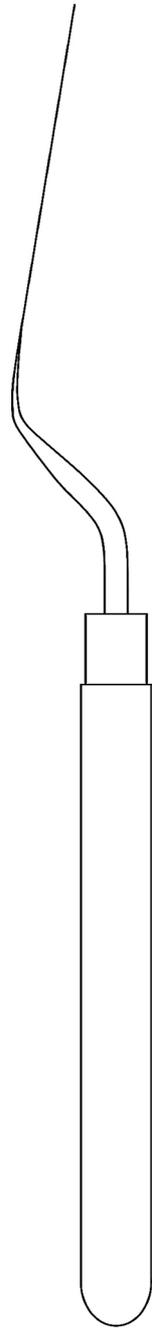
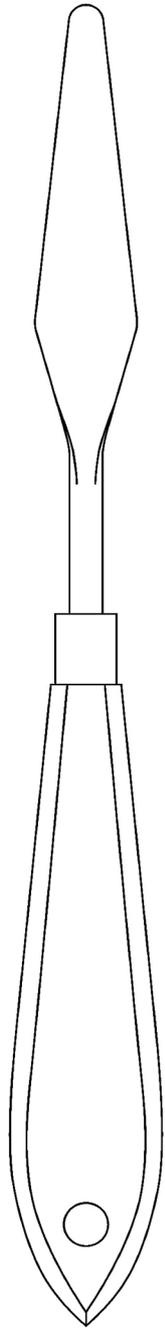


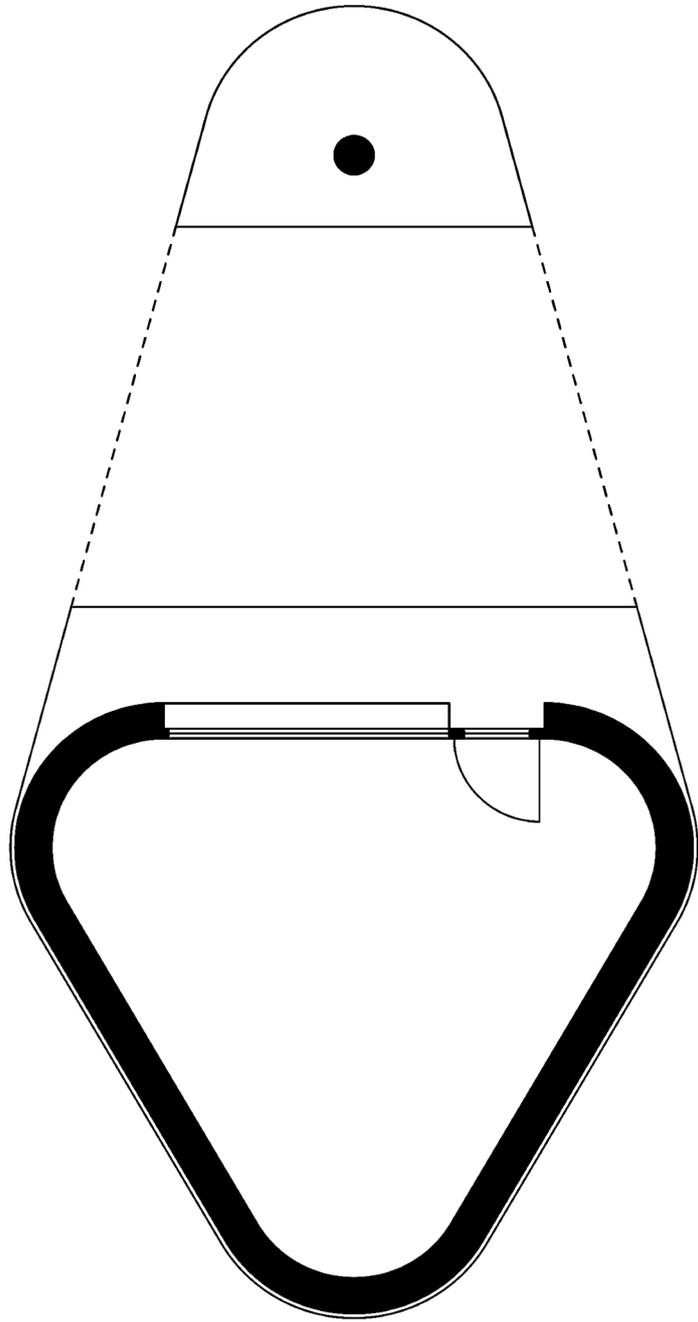


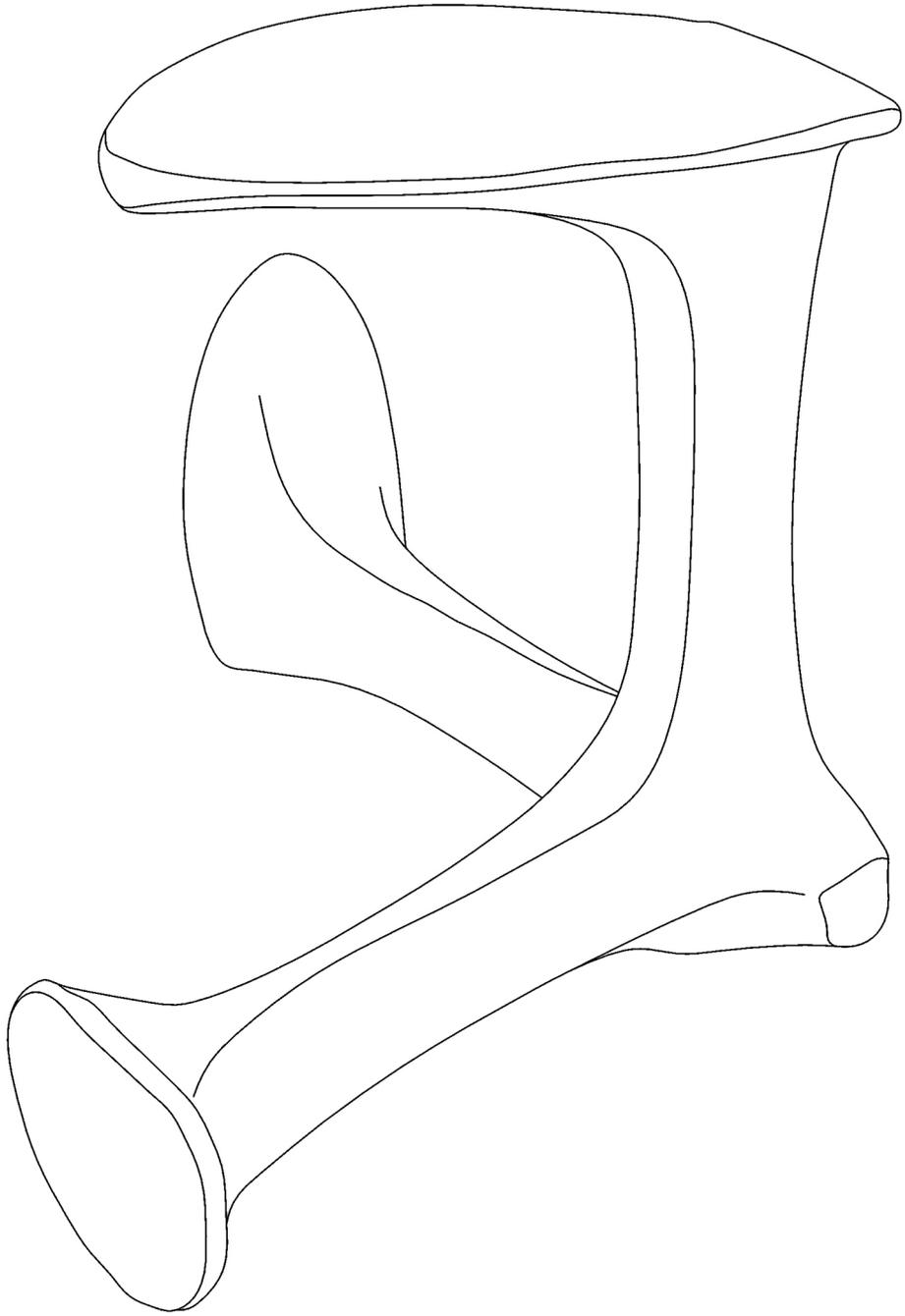


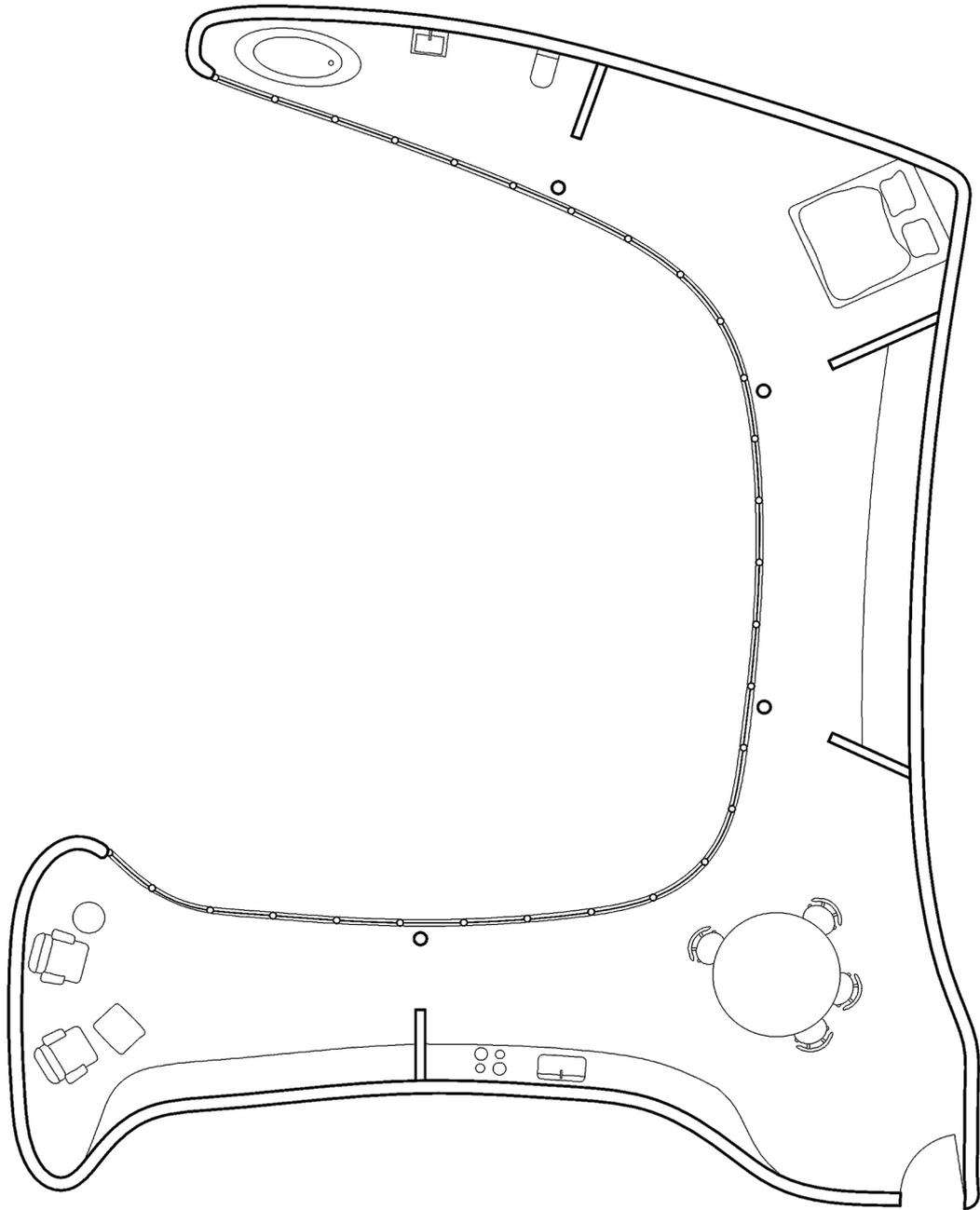












Das leere Blatt Papier ist eine reine Form des Werkzeugs.

Ein Palimpsest ist ein antikes oder mittelalterliches Schriftstück, von dem der ursprüngliche Text abgeschabt oder abgewaschen und das danach neu beschriftet wurde. In der literarischen Avantgarde ist das Palimpsest neben der Collage und Montage ein zentrales künstlerisches Verfahren. Die Transformation des weißen Blatt Papier zum Palimpsest, also zum vollgeschriebenen Blatt als Zeugnis seines Gebrauchs ist die Transformation vom Werkzeug zum Werk.

Zur Charakteristik der Architektur des White Cube als Hintergrund der Kunst schreibt Brian O'Doherty in „Inside the White Cube“: „Eine Galerie wird nach Gesetzen errichtet, die so streng sind wie diejenigen, die für eine mittelalterliche Kirche galten. Die äußere Welt darf nicht hereingelassen werden, deswegen werden Fenster normalerweise verdunkelt. Die Wände sind weiß gestrichen. Die Decke wird zur Lichtquelle.“ Die Idee des White Cube transformiert das Werk, den architektonischen Raum zum Werkzeug für die Kunst.

Steven Wesner	Feinmessgerät
Kristin Czok	Haken
Jan Schwindinger	Kamera
Emely Schepp	Kamm
Thorben Waffenschmidt	Kapodaster
Emma Lode	Knipser
Johannes Biontino	Kratzer
Felix Scheidt	Malbecher
Mohamed Abubaera	Messzirkel
Flora Clemenz	Nussknacker
Maurice Denechaud	Papier
Aaron Welzbacher	Pilzmesser
Anna Zimmermann	Presse
Marco Drago	Schere
Annika Eicher	Schere
Jonny Klein	Schleifpapier
Max Herzog	Schraubstock
Felix Justinger	Schuhanzieher
Moritz Haedeke	Schusteramboss
Verena Herwig	Spatel
Johann Riess	Zollstock

Das Haus als Werkzeug und Spielzeug / Zeichnungen
 Prof. Oda Pälme, Wiss.Mit. Viktoria Schabert, Nicolas Treitz
 Raumgestalt und Entwerfen fatuk, RPTU, January 2025
 Spatial and Architectural Design www.raumgestaltundentwerfen.de